

# TerraPost SENDER- AUSGABE

Das offizielle Magazin der MechForce Germany 03



*Diese Ausgabe ist den 5. Syrtis Füsiliern gewidmet.*

*Ohne Euch wäre die deutsche  
BattleTech-Landschaft ein gutes Stück ärmer.*

#### IMPRESSUM

Die TerraPost dient dem MechForce Germany e.V. als Informationsorgan. Ordentlichen Vereinsmitgliedern wird die TerraPost grundsätzlich als PDF zur Verfügung gestellt. Dieses Schriftstück stellt eine Vereinsunterlage dar und ist für den internen Spielbetrieb der MechForce Germany e.V. erstellt worden.

#### HERAUSGEBER

MechForce Germany e.V.  
c/o Thorsten Elfers  
Steendammswisch 44 22459 Hamburg  
eMail: [vorstand@mechforce.de](mailto:vorstand@mechforce.de)

#### VEREINSREGISTER

AG Duisburg Registernr. VR 33709

#### KONTAKT

[terrapost@mechforce.de](mailto:terrapost@mechforce.de)

#### REDAKTION

Akira213

#### KORREKTURLESUNG

Elfe

#### GRAFIKEN

Titelbild: The Topps Company, Inc.  
Wasserzeichen: Fullback  
Fotos: Akira213, Lord Zobel  
Sonstige Grafiken: The Topps Company, Inc.

© 2018 MechForce Germany e.V.

© 2013 The Topps Company, Inc. – all rights reserved. Alpha Strike, Quick Strike, BattleTech, BattleMech, 'Mech and MechWarrior are registered trademarks and / or trademarks of The Topps Company, Inc.

INDEX

Vorwort ..... 4  
Januar 3070 ..... 5  
Februar 3070 ..... 5  
März 3070 ..... 6  
April 3070 ..... 8  
Mai 3070 ..... 9  
Juni 3070 ..... 10  
Juli 3070 ..... 11  
August 3070 ..... 11  
September 3070 ..... 13  
Oktober 3070 ..... 13  
November 3070 ..... 14  
Dezember 3070 ..... 14  
Januar 3071 ..... 16  
Februar 3071 ..... 18  
März 3071 ..... 19  
April 3071 ..... 21  
Mai 3071 ..... 24  
Juni 3071 ..... 25  
Juli 3071 ..... 26  
August 3071 ..... 27  
September 3071 ..... 29  
Oktober 3071 ..... 30  
November 3071 ..... 31  
Dezember 3071 ..... 32

folgende Publikationen waren Quellen für mein Geschreibsel:

- BattleTech 1681 - Explorer Corps.pdf
  - BattleTech 35003 - Interstellar Players.pdf
  - BattleTech 35023 - Dawn of the Jihad.pdf
  - BattleTech 35026 - Jihad Hot Spots 3070.pdf
  - BattleTech 35221 - Field Manual: 3085.pdf
  - BattleTech 35302 - Jihad Hot Spots 3072.pdf
  - BattleTech 35303 - Interstellar Players 2 (Jihad Conspiracies).pdf
  - BattleTech 35303X - Jihad Secrets - The Blake Documents.pdf
  - BattleTech 35304 - Jihad Hot Spots 3076.pdf
  - BattleTech 35305 - Jihad Hot Spots - Terra.pdf
  - BattleTech 35306 - The Wars of Reaving.pdf
  - BattleTech 35307 - Jihad Final Reckoning.pdf
  - BattleTech 35S002 - The Wars of Reaving Supplemental.pdf
- www.sarna.net für kleinere Recherchen

## Vorwort

Moin Alle,

und wieder ich!

Hier ist sie, Ausgabe #03.

Word of Blake marodiert immer noch quer durch die Innere Sphäre, und ein paar der Clans müssen die Heimatwelten verlassen.

Aber lest selbst :)

Wie auch in den bisherigen Ausgaben sind alle Passagen die mit den Clans zu tun haben in **blau** gehalten.

Der BattleMech im Wasserzeichen ist von Fullback konstruiert und gezeichnet worden, an den auch hier wieder ein dickes Dankeschön für die Verwendungserlaubnis geht. Gleiches gilt für Lord Zobel, dessen Fotos ich verwenden durfte.

Und an dieser Stelle natürlich wieder der Aufruf an alle: Ich will Fotos !! :) Wer sich einbringen möchte, kann mich gerne kontaktieren. Im Forum zB. oder über Elfe.

Dies ist die dritte von insgesamt acht Ausgaben, und ich hab' mich redlich bemüht, das jeweilige Datum korrekt zu erfassen. Aber Tatsache ist, dass ich sie teilweise schlicht schätzen musste, da in den Quellenbüchern manchmal nichts sauber Verwertbares drin stand.

Trotzdem viel Spaß beim Lesen :)

Akira213

# 3070

## (Januar 3070)

Die Liga Freier Welten zeigt immer mehr Zerfallserscheinungen als sich die Marik-Familienmitglieder noch nicht einmal einig sind, wer denn das größte Anrecht auf eine Nachfolge von Thomas Marik hat.

Aufgrund der unehrenhaften Vorgänge während der Kämpfe gegen Clan Coyote weigern sich die anderen Fire Mandrill Kindraas Kindraa Payne-Beyl-Grant beim Wiederaufbau zu helfen, weshalb Kindraa Sainze den IIKindraa-Status innerhalb Clan Fire Mandrill an sich reißen kann.

## (5 Januar 3070)

Neuer ISA Direktor des Draconis Kombinati wird Shakir Jerrar, ein bis dahin völlig unbekannter Chu-sa. Keiner weiß, warum Gunji-no-Kanrei Minamoto so entschieden hat. Jerrar hat Verbindungen zum Schwarzen Drachen. (und ich befürchte Minamoto gehört auch zu der Truppe, Anm. d. Verf.). Theodore Kurita stirbt wenig später, Hohiro wird offiziell zum Koordinator gekrönt.



*Shakir Jerrar*

## (7 Januar 3070)

Da Sun-Tzu Liao aufgrund neuer Beweise erkennt, wer der wahre Schuldige hinter der Bombardierung Sians ist, kontaktiert er Duke Hasek und bietet einen Waffenstillstand sowie die Zusammenarbeit gegen WoB an. Viele Stimmen außerhalb der Konföderation sprechen sich jedoch gegen den Kanzler aus, aufgrund des Einsatzes von Massen-vernichtungswaffen bei der Eroberung von Mark Capella Welten.

## (15-30 Januar 3070)

Die Clan Wolf Truppen setzen ihre Invasion in den Ilyranischen Raum weiter fort und erobern Borghese, Ft. Loudon, Kelenfold und Tomans. Clan Jade Falcon verändert indessen seinen Einfallswinkel, um Arc Royal ins Ziel zu nehmen.

## (31 Januar 3070)

Es gibt in den gesamten Heimatwelten inzwischen nur noch zwei Cluster Jade Falcons, die von Steel Vipers nur verschont wurden, da sich die Vipers erst umgruppieren müssen. Die Falken müssen jedoch nicht lange auf sie warten.



*Vixen*

## (Februar 3070)

Clan Jade Falcon landet auf den Ilyranischen Planeten Bountiful Harvest und Kandersteg. Nur auf Kandersteg ist die Invasion erfolgreich.

Vlad's Wölfe invasieren derweil sowohl einzelne Falken- als auch Allianz-Planeten.

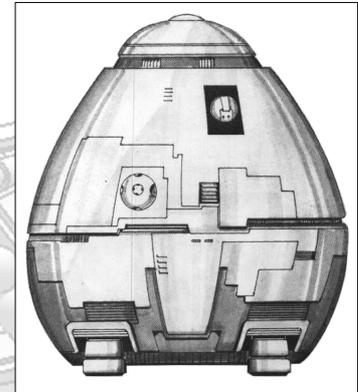
In den Heimatwelten kommen die Vipern über Lum an, zerstören drei der vier Falken Kriegsschiffe (das letzte entkommt knapp nach Strana Mechty), und landen schließlich, um die letzten zwei Jade Falcon Enklaven kurzerhand zu überrennen. Alles was von den Falken in den Heimatwelten bleibt, ist ein einzelnes lädiertes Kriegsschiff (ich konnte leider nicht herausfinden, welches das war, Anm.d.Verf.) und ein Stern Solahma Krieger auf Strana Mechty.

**(1-7 Februar 3070)**

Die Waffenstillstandsvereinbarungen ignorierend ziehen sich die Truppen Haus Liaos kämpfend von den Davion-Welten New Syrtis und Taygeta zurück. Duke George Hasek fordert von seinen Truppen kein Erbarmen zu zeigen, als es zu großen Kollateralschäden im Zuge des capellanischen Rückzuges kommt.

**(6 Februar 3070)**

Hesperus II (Lyranische Allianz) wird durch WoB Truppen erneut angegriffen und dieses Mal eingenommen. Die Stadt Marias Elegy wird dabei vernichtet, die Fabrik Komplexe sind allerdings kaum beschädigt und WoB erbeutet drei Excalibur-Klasse Landungsschiffe voll auslieferungsbereiter Hardware. Es gibt vermutlich auf Hesperus noch eine Widerstandszelle ohne Mechunterstützung. WoB stellt das System unter Blockade. Word of Blake fängt auch direkt an, die Produktionslinien für den eigenen Bedarf umzurüsten.



*Landungsschiff der Excalibur-Klasse*

**(14-28 Februar 3070)**

Um dem „Fluch von Galedon“ endgültig Herr zu werden sieht die VSDK keine andere Möglichkeit mehr als ein planetares Nuklear-Bombardement. Auch wenn dieser Vorgang von offizieller Seite abgestritten wird.

**(15 Februar 3070)**

Protector Grover Shraplen (Taurus Konkordat) verweigert die Entsendung von zusätzlichen Truppen, um die Konföderation Capella militärisch zu unterstützen. Er stellt die Trinity Alliance zwischen dem Magistrat, der Konföderation und seinem Reich offen in Frage. Seine paranoiden Tendenzen hinsichtlich einer Invasion Davions sind zwar nicht so ausgeprägt wie bei seinem Vorgänger im Amt, aber nichtsdestotrotz vorhanden. Die Vereinigte Sonnen Welt Midale wird von Tauriern angegriffen. Die Offensive schlägt jedoch fehl, die taurischen Truppen werden zerschlagen.

**(27 Februar 3070)**

WoB greift Donegal an und geht ähnlich wie auf Hesperus II vor: Zunächst werden mehrere Überfälle gestartet, um die Verteidigungslinien zu schwächen, dann folgt erst die eigentliche Invasion. Besonders in der letzten Phase werden mehrere Orbitalbombardements durchgeführt, um feindliche Fahrzeug- oder Mech-Gruppen zu vernichten.

Ähnliches findet auf Coventry statt.

Auf Atongo wird General of the Armies Adam Steiner Ziel eines Anschlags. Der WoB Selbstmordattentäter ist jedoch nicht erfolgreich, Adam Steiner entkommt knapp.



*Grover Shraplen*

**(März 3070)**

Regimenterweise verlassen Truppen die Ligastreitkräfte und schließen sich WoB an, oder bekennen sich zu einem Fürstentum. Auch einzelne Fürstentümer verlassen die Liga und schließen sich freiwillig dem WoB Protektorat an.

**(2 März 3070)**

Das Große Konklave kommt erneut zusammen und der erste Tagesordnungspunkt sind die Taten der Snow Ravens über Galedon. Die Diamond Sharks berichten über die Bombardements und das Konklave ist geschockt über das Ausmaß der Gewalt und des Blutbades mit Opferzahlen, die in die Milliarden gehen und alles bisher Dagewesene in der Geschichte der Clans in den Schatten stellen. Die Raven Khane verteidigen sich mit fehlerhaften Wache-Berichten und ähnlichem, was jedoch kaum wahrgenommen wird. Bevor jedoch die Star Adder Khane aufstehen können, um eine Entschuldigung dafür vorzubringen dass sie jetzt mit den Raven Enklaven in den Heimatwelten leider genauso verfahren müssen wie die Steel Vipers dies mit den Jade Falcons gemacht haben, steht saKhanin Nicole Hoskins von den Steel Vipers auf und verlangt einen offiziellen von den Steel Vipers durchgeführten Absorptionstest gegen die Ravens. Die Star Adders können nur wütend zuschauen, als die Abstimmung beginnt. Diese endet jedoch mit einer Ablehnung des Antrags, als der Star Adder Machtblock dagegen stimmt und sich die Wölfe, Cloud Cobras und Fire Mandrills – jeder aus seinen eigenen Gründen – enthalten.

Kahn Andrews von den Steel Vipers stellt daraufhin erbot fest, dass das Große Konklave schon wieder einen Antrag abgelehnt hat, der potentiell förderlich für seinen Clan gewesen wäre und stellt den Misstrauensantrag für das derzeitige Große Konklave. Bei einer Annahme (was in den bisherigen drei Fällen noch nicht vorgekommen ist), muss jeder Clan seine beiden Khane im eigenen Clan-Konklave bestätigen

oder neu wählen, bevor das Große Konklave wieder beschlussfähig ist. Die Ice Hellions unterstützen den Antrag und auch die Star Adders, Cloud Cobras, Goliath Scorpions und Hell's Horses stimmen dafür. Da jedoch Vlad und beide Diamond Shark Khane sich enthalten, wird auch dieser Antrag abgelehnt. Beide Vipern Khane verlassen daraufhin augenblicklich die Konklave-Halle mit Worten der Vergeltung auf den Lippen.



*Mad Cat Prime*

Nach diesem weiteren Schauspiel politischer Spiele im Großen Konklave erkennen die Raven Khane, dass sie nun nicht mehr gleichzeitig Besitztümer in der IS und den Heimatwelten halten können. Sie beauftragen ihren Lehrmeister, Verhandlungen über das Raumgebiet in der OWA zu führen. Sie sind zwar durchaus bereit gegebenenfalls die OWA gewaltsam zu erobern, gleichzeitig ist aber auch klar, dass dies dem Clan und vor allem den unteren Kasten auf den Heimatwelten schwer schaden würde, da für deren Sicherheit nicht mehr gesorgt werden könnte.

Danach kontaktiert Snow Raven saKhan Broderick Sukhanov die Blood Spirits und teilt ihnen die Entscheidung der Ravens mit, die Heimatwelten zu verlassen. Die beiden Clans verhandeln um die Übergabe mehrerer Enklaven einschließlich der dortigen Zivilisten an die Spirits, im Tausch gegen mehrere Sprung- und Landungsschiffe.

Beide Blood Spirit Khane sind zwar beunruhigt über die Taten der Snow Ravens über Galedon, sehen die Angelegenheit aber nicht als so schwerwiegend an, dass darüber ein Misstrauensvotum angesetzt werden müsste. Allerdings ist die zerbrechliche Natur der Autorität des Großen Konklave nicht gerade ermutigend. Die Blood Spirits kehren nach York zurück und saKhan Troy Boques ist der Meinung dass es Zeit wäre, die Truppen von Haven und Honor abzurufen um die letzten Star Adder Truppen von York zu vertreiben. Khanin Karianna Schmitt lehnt dies jedoch ab, da die Spirits schon anderswo Fortschritte machen und dies ihre ganzen Siege in Gefahr bringen würde. Es kommt zum Widerspruchstest zwischen den beiden Khanen, den Karianna Schmitt für sich entscheiden kann. Sie lässt ihren saKhan jedoch im Amt. Die Verlegung ihres Genarchivs von York nach Haven beginnt.

#### **(4 März 3070)**

Da sie überzeugt sind, dass die Snow Ravens für ihre Gräueltaten verantwortlich gemacht werden müssen und im Großen Konklave generell für niemanden irgendwas zu gewinnen ist, treffen sich die Führungen der Steel Vipers, Star Adders und Cloud Cobras (meist bezeichnet als Snake-Alliance), um zu entscheiden wie man die Ravens für ihr Verlassen des Clan-Weges bestrafen kann. Sie vergleichen ihre Wache-Berichte über die Ravens und legen mehrere Raven-Enklaven als Ziel der Bestrafung fest. Nach einem Tag harten Bietens gewinnen die Vipern das Recht für die Invasion verschiedener Raven-Besitztümer auf Brim, Hellgate und Bearclaw, während die Cloud Cobras ebenfalls Anteile auf Brim und Hellgate angreifen. Clan Star Adder wiederum stürmt Enklaven auf Bearclaw und Circe.

#### **(14 März 3070)**

Das jetzt selbstständige Calderon Protektorat unter der Führung von Baron Cham Kithrong sieht sich gezwungen, zum Wohle aller Taurier ihrer ursprünglichen Mutter-Nation Taurus Konkordat den Krieg zu erklären. Kithrong's Meinung nach ist Protektor Shraplen nicht mehr in der Lage zu regieren, da er die Taten WoBs in der ganzen IS ignoriert und sich stattdessen weiter sinnlos am Pleiades Cluster die Zähne ausbeißt. Der Beginn der nun folgenden Invasion trifft die Konkordatswelten Carvajal und Mirfak. Auch brechen überall im Konkordat Unruhen zwischen pro- und anti-Shraplen-Gruppen aus.

#### **(18 März 3070)**

Die Marianische Hegemony Welt Blantleff wird von WoB Truppen angegriffen. Gestartet sind diese Truppen in der Circinus Föderation.

#### **(19 März 3070)**

Auf New Syrtis kommt es zu einem weiteren Anschlag gegen die Mark Capella Führung und diesmal ist er erfolgreich. Duke George Hasek Davion erliegt seinen Verletzungen. Ausgeführt wurde das Attentat



*Cham Kithrong*

angeblich durch WoB (meiner persönlichen Meinung nach waren das eher Tollwütige Füchse, da Yvonne George's Allengänge endgültig satt hat, Anm. d. Verf.). Field Marshall Ally Swanson, ehemals Georges Adjutant und jetzt Interims-Nachfolgerin sieht es als notwendig an, dass die Kämpfe auf New Syrtis enden, und hebt den „keine Gnade“-Befehl auf um den Capellanern den Rückzug zu ermöglichen.

### (30 März 3070)

Khan James Cobb von den Hell's Horses kontaktiert im Rahmen seines geheimen Umsiedlungsprogrammes den Kahn der Coyoten und bietet ihm an, die Horses Enklaven auf Tiber und Kirin einschließlich der dortigen Mitglieder der niederen Kasten an die Coyoten zu übergeben, sofern diese zehn Jahre lang die Hälfte der dortigen Produktion an die Horses verschiffen. Coyoten Khan Silas Kufahl schlägt ein, da dieser Deal die Produktionskapazitäten der Coyoten um mindestens 30% erhöht – selbst nach Abzug der zu verschiffenden Produktionsanteile.



### Warhammer

allerdings ein Versorgungsdepot ComStars befindet. Er darf es unter keinen Umständen in die Hände WoBs fallen lassen, selbst wenn er dazu das Lager mit einem nuklearen Sprengkopf sprengen muss – der deutlich mehr als nur das Lager zerstören würde.

### (April 3070)

Auf Galisteo, Cerillos und Sierra rebellieren immernoch Rancher und andere Arbeiter gegen das offizielle WoB-affine Marik Regime und deren Söldner. Dies kommt jedoch abrupt zu einem Ende, als Camachos Caballeros auf Seiten der Rancher eingreifen und die Söldner in die Flucht schlagen. Colonel Carlos Camacho erklärt seinen altersbedingten Rücktritt von der Führung seines Regiments und wird zum Präsidenten von Galisteo ernannt. Die Feindkräfte auf Cerillos und Sierra verlassen daraufhin ihre Posten und fliegen in unmarkierten Landungsschiffen ab.

ComStar erwartet einen WoB Angriff gegen Robinson (Vereinigte Sonnen). Der örtliche ComStar-Divisionskommandeur erhält Order ein unscheinbares, strategisch völlig wertloses Dorf zu schützen, unter dem sich

Die Kämpfe um die Raven Enklaven sind größtenteils erfolgreich, lediglich die Cloud Cobras tun sich etwas schwer. Es entstehen auch mehrmals Kämpfe zwischen den angreifenden Clans, als gerade eroberte Fabriken direkt wieder gefordert werden. Ebenfalls mischen sich an einzelnen Stellen Coyoten, Blood Spirits und Fire Mandrills ein, um alliierten Ravens beizustehen, oder um selbst etwas von dem Kuchen abzubekommen.

Als der Raven-Adder-Konflikt weiter zwischen den beiden Clans und ihren Alliierten fortgeführt wird, beginnen die Coyoten still und leise ihre Besitztümer auf Londerholm zu vergrößern. Drei der benachbarten Ice Hellion Enklaven werden schnell erobert und GalaxyCommander Armin Tamzarian stellt fest, wie schwach verteidigt Londerholm ist. Auch die neu erworbenen Leibeigenen können hierzu keine Informationen liefern, sie wissen nur dass ihr Ex-Clan seit einem Jahr ständig Truppen hin und her verlegt. Mit diesen Informationen beginnt der GalaxyCommander die nächsten Angriffe und nimmt die Sabutai Fabrik und eine Handelsposten-Enklave der Ice Hellions ein. Da allerdings saKhanin Raven Clearwater befürchtet, dass andere Clans auf die plötzlichen Zuwachse der Coyoten aufmerksam werden könnten, befiehlt sie zunächst einen Halt gegenüber weiteren Expansionsbemühungen in Richtung der Ice Hellion Besitztümer. Die Wache der Coyoten soll zunächst herausfinden, was Khanin Raina Montose von den Ice Hellions im Schilde führt.



Raven Clearwater

Aufgrund des vorsichtigen und leisen Vorgehens der Coyoten sprechen die Snow Ravens sie kurz danach an. Clan Coyote ist fast schon amüsiert darüber, dass noch ein Clan ihn als Aufräumkommando hinter ihrem IS-Exodus benutzen will und beginnt sofort Verhandlungen über die Übernahme von Besitztümern und Mitgliedern niederer Kasten auf dem Planeten Hellgate. Durch die so steigende Anzahl an Nachschubgütern, Produktionsstätten und verfügbaren Arbeitskräften ist sich Khan Silas Kufahl sicher, dass er sich bald der Macht der Steel Vipers entgegenstellen kann.

Die Steel Vipers versuchen inzwischen, die ihrer Meinung nach nur schwach verteidigten Raven-Enklaven auf Hellgate einzunehmen. Sie müssen allerdings erstaunt feststellen, dass bereits zwei Schlüssel-Enklaven nun im Besitz der Coyoten sind, und auch ordentlich verteidigt werden. Die Vipers schreiten trotzdem zum Besitzrechtstest, werden jedoch nach mehrwöchigen Kämpfen zurückgeschlagen.

Die Blood Spirits fühlen sich sicher durch die neuen Errungenschaften von Clan Snow Raven und greifen mit Unterstützung des Fire Mandrill Kindraa Sainze Star Adder Enklaven auf Albion und Arcadia an, um diese von den Snow Ravens abzulenken. Ihr Erfolg dabei ist aber nur von kurzer Dauer, da die Cloud Cobras die frisch eroberten Enklaven auf den beiden Planeten gleich wieder angreifen und in Besitz nehmen. Trotzdem verschafft die Offensive den Snow Ravens genug Zeit, um sich neu zu gruppieren.

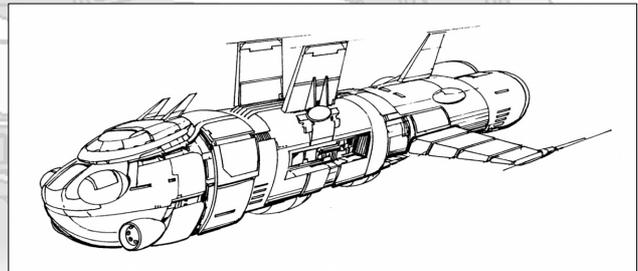
Während die Raven Enklaven angegriffen und übernommen werden, setzen sich die mit Abzugsgedanken beschäftigten Diamond Sharks mit kleineren Clans in Verbindung, um ihre Enklaven in den Heimatwelten evtl. an diese zu übergeben, statt in den Kämpfen darum nur unnötige Verluste zu erleiden. Speziell die Cloud Cobras werden von ihnen kontaktiert, die Verhandlungen verzögern sich aber, als saKhan Angus Labov von den Diamond Sharks zunächst einige Angelegenheiten in der IS geregelt haben will.

#### (20 April 3070)

Auf der Kombinatwelt An Ting wird eine sofortige Untersuchung durch die Kombinatführung eingeleitet, als dort eine mysteriöse Seuche ausbricht. Sie hat eine unübersehbare Ähnlichkeit mit dem „Fluch von Galedon“ und der entsprechende planetare Kontinent wird umgehend unter Quarantäne gestellt.

#### (24-30 April 3070)

Die ISA erfährt von einer weiteren WoB-Streitmacht im Kombinaterraum, die offenbar Dieron verstärken soll. Sie beordert daraufhin das letzte funktionsfähige Dragoner Regiment – Delta – nach Buckminster um dort die Wahlerin der Hausehre zu schützen (ich konnte leider nicht herausfinden, ob das zu dem Zeitpunkt immer noch Constance Kurita war, Anm.d.Verf.). Die ISA evakuiert diese daraufhin heimlich vom Planeten, ISA-Leiter Shakir Jerrar lässt den neuen Standort der Dragoner auf Buckminster allerdings an einen vermuteten ComStar-ROM Agenten durchsickern. Die für Dieron geplante WoB Verstärkung in Form der 28. WoB Miliz Division und der 45. Shadow Division wird prompt nach Buckminster umgeleitet, da ComStar ROM offensichtlich immer noch von WoB Agenten durchsetzt ist. Zwei Drittel der WoB Streitmacht wird auf Buckminster zerstört, das Dragoner Kriegsschiff Mars (Vincent Mk 42-Klasse) opfert sich selbst, um beide angreifenden WoB Kriegsschiffe (Klasse unbekannt) zu vernichten. Die Dragoner können den Planeten unter schweren Verlusten halten - auch wenn die orbitalen Angriffe der verbleibenden WoB-Pocketwarships zu heftigen Dragoner-Verlusten geführt haben.



*Korvette der Vincent-Klasse*

In der von den Diamond Sharks übernommenen Chainlaine Isles-Raumregion gehen die Arbeiten am Aufbau der Infrastruktur gut voran. Es ist bereits eine kleine Orbitalwerft für die Wartung ihrer Schiffe fertig gestellt, genauso wie ein großer Lagerhauskomplex und eine kleine Stadt mit Technikern und Wissenschaftlern.



*Lynn McKenna*

#### (2 Mai 3070)

Die Ravens bekommen eine Verschnaufpause, als die OWA Intelligence von den geheimen und anhaltenden Deals zwischen den Vereinigten Sonnen und Clan Diamond Shark erfährt. Den Ravens ist klar, dass dies wohl genau das ist, das sie im Moment brauchen: eine Ablenkung für die Schlangen-Allianz. Snow Raven Khanin Lynn McKenna beruft ein virtuelles Großes Konklave ein und präsentiert Beweise, dass Clan Diamond Shark Clan-Technologie gegen Mineral-Abbaurechte und andere Güter tauscht. Unterstützt werden die Ravens überraschenderweise von den Jade Falcons, die Monate zuvor ebenfalls Beweise gegen die Diamond Sharks gefunden haben. Ein weiteres Mal ringt sich das Große Konklave zu keinerlei Aktion durch. Den Snow Ravens ist jedoch trotzdem geholfen, als die Snake-Alliance Truppen ihre Bemühungen direkt nach dem Großen Konklave in Richtung Diamond Sharks verlegen. Die

Snow Raven Kahne sehen sich bestätigt, dass ein Umzug unumgänglich ist und die finale Verlegung des Clans in die OWA beginnt - auch wenn die Händler der Ravens dafür Transportschiffe anderer Clans im Tausch für Versorgungsmaterial und andere Güter anmieten müssen.



*Chandrasekhar „Onkel Chandy“  
Chandy“  
Kurita*

Es kommt es zu einem weiteren Überfall von WoB auf Hachiman, doch wieder entwischt Onkel Chandy seinen Häschern, die sich zurückziehen müssen als ihre Kräfte nicht mehr reichen um Hachiman zu halten und gleichzeitig Onkel Chandy zu jagen. Die Fabriken von Hachiman Taro Electronics werden dabei allerdings zerstört. Dieser Überfall hat zur Folge, dass Chandrasekhar Kurita die Sicherheitstruppen auf seinen anderen Besitztümern vor allem durch Söldnertruppen verstärkt. Schätzungen gehen dahin, dass er inzwischen über drei bis vier Regimenter gemischter Waffengattungen verfügt. Weiterhin wird sein Firmenhauptquartier von Hachiman temporär nach New Samarkand verlegt.

**(21-28 Mai 3070)**

Die capellanische Welt St. Andre wird zum zweiten Mal von WoB angegriffen, aber auch diese Invasion ist nicht erfolgreich.

**(Juni 3070)**

Die letzten Mark Capella Einheiten (Vereinigte Sonnen) fliehen aus dem capellanischen Raum, die Konföderation Capella erklärt den Sieg über die Davion Invasoren. Nachdem zwar die Befreiung Kai Allard-Liaos erfolgreich war, die Invasion New Syrtis aber fehlgeschlagen ist, ziehen sich die capellanischen Truppen von New Syrtis zurück. Kanzler Liao ist offenbar zufrieden mit den bisherigen Gebietsgewinnen seiner Operation.

Der Posten des Field Marshall Mark Capella und Duke Mark Capella ist nach dem Tod George Haseks nicht mehr in einer Person vereint, sondern auf Field Marshall Nathaniels Hasek und Regent Duchess Angela Hasek verteilt. FM Hasek erhält mehrfach die Order, seine Truppen nicht mehr „zur persönlichen Vendetta gegen Liao“ einzusetzen sondern sich um akute Probleme in den Vereinigten Sonnen zu kümmern. Zum Beispiel zur Niederschlagung der Taurus-

Guerrilla-Aktivitäten in den Plejaden. Oder zur Unterstützung der Befreiung New Avalons. Was allerdings monatelang von ihm ignoriert wurde. Yvonne Steiner-Davion droht danach offen mit Absetzung der Hasek Linie.

Die entstandene Ruhe an der Davion-Liao Grenze nach den Waffenstillstandsvereinbarungen zwischen Sian und New Syrtis lässt die paranoiden Tendenzen beim Taurus Konkordat Oberhaupt Grover Shraplen wieder stärker zutage treten. Er geht davon aus, dass Davion als nächstes in sein Taurus Konkordat einfällt, was ihn – den laufenden internen Bürgerkrieg mit seiner abtrünnigen Provinz ignorierend – dazu verleitet, präventive Angriffe in den Raum der Mark Capella zu starten und die immer noch anhaltende Guerilla Tätigkeit im Plejaden Cluster zu verstärken.

Steel Vipers und Star Adders beschließen, dass Clan Diamond Shark bestraft werden muss, weil sie mit einem Innere Sphäre Staat Handel auf demselben Level betrieben haben, wie mit einem vom großen Kerensky gegründeten Clan. Die Cloud Cobras halten sich zurück, um ihre Verluste in den Kämpfen um die Raven Güter wieder aufzubauen. Beide Angreifer-Clans kommen überein, getrennt voneinander Enklaven, ähnlich dem Vorgehen gegen die Snow Ravens, anzugreifen, um sich nicht gegenseitig ins Gehege zu kommen,

Die Cloud Cobras verlegen sich dagegen auf eine andere Vorgehensweise. Sie erfahren von riesigen Shark-Convoyen in Richtung Innere Sphäre. Beta Galaxy Commander Wainani N'Buta ergreift eigenmächtig die Initiative und stellt einen Convoy. Die Kämpfe kosten ihn zwar ein Kriegsschiff aber er kann den Besitzrechtstest für sich entscheiden und bei Sichtung der Beute, die aus großen Mengen Baumaterialien, Zivilisten und militärischen Nachschubgütern besteht, wird klar, dass Clan Diamond Shark heimlich einen Exodus durchführt. Die Information teilen die Cobras auch direkt mit ihren Verbündeten der Schlangen-Allianz, was zu einer deutlichen Abkühlung zwischen Cobras und Sharks und einer Verweigerung der

friedlichen Übergabe von Enklaven führt. Dies ist den Cloud Cobras aber ziemlich egal. Durch die Masse an Versorgungsgütern und einem größer werdenden Touman sind die Cobras wieder im Aufwind.

Clan Coyote schließt sich den Star Adders an und greift mehrere Diamond Shark und Snow Raven Enklaven mit übermächtigen Streitkräften an. Tatsache ist allerdings, dass sie damit nur die bereits vorher getroffenen Vereinbarungen erfüllen und die Enklaven mit minimalem Aufwand übernehmen.

Clan Ice Hellion verhält sich während der Vorgänge gegen Ravens und Sharks ruhig und bereitet weiter heimlich die Solo-Invasion in die IS vor. SaKhan Connor Rood hat immer noch Vorbehalte gegen die Pläne von Khanin Raina Montose, unterstützt diese jedoch bei der Entscheidung wo genau die Invasion beginnen soll. Die Entscheidung fällt auf den Grenzraum zwischen den Besatzungszonen der Wölfe und Jadfalken. Dort könne man schnell sehen, welcher Clan schwächer und somit das einfachere Ziel ist. Die Khane beschließen ebenfalls, dass ein Aufmarschpunkt kurz außerhalb der Besatzungszonen her muss, um von dort die Invasion zu starten. Die Wahl fällt auf Nouveaux Paris, da die Hellions das System für größtenteils verlassen halten.



*Raina Montose*

**(7-14 Juni 3070)**

Das Zanderij-System in der Lyranischen Allianz wird Ziel eines Jade Falcon Angriffs.

**(21-28 Juni 3070)**

Die Liga Systeme Alula Australis, Dubhe, Kalidasa, Stewart, Zion und Zosma schließen sich freiwillig dem WoB Protektorat an.

**(Juli 3070)**

Die Adders übernehmen die Shark Enklaven auf Barcella. Da sich diese angenehm nahe an den (möglicherweise nur schwach verteidigten) Ice Hellion Enklaven befinden, übergeben die Adders die weitere Ehre des Angriffes an die Vipern alleine. Steel Viper Khan Brett Andrews ist nicht gerade erfreut darüber, dass die Adders schon so schnell keine Lust mehr haben. Trotzdem rücken die Steel Viper Truppen weiter gegen die Diamond Sharks vor.

**(11 Juli 3070)**

Die Ghost Bears kommen der Freien Republik Rasalhague zu Hilfe und mit einer gemeinsamen Streitmacht wird der Raum im Tukayyid-System von WoB befreit. Die gemeinsame militärische Aktion vertieft das durchaus freundliche Verhältnis zwischen Clan Ghost Bear und der Freien Republik Rasalhague weiter.

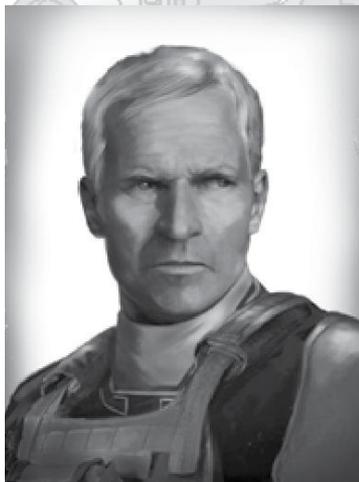
**(14-21 Juli 3070)**

Die Snow Ravens stehen immer noch mit einer Vertretergruppe der Outworld Alliance in Verhandlung, um eine dauerhafte Zusammenarbeit zu erreichen.

Inzwischen hat eine dritte Flotte der Ravens die Alliance erreicht und es wurden bereits Snow Raven Enklaven an der Grenze der Alliance gegründet.

**(August 3070)**

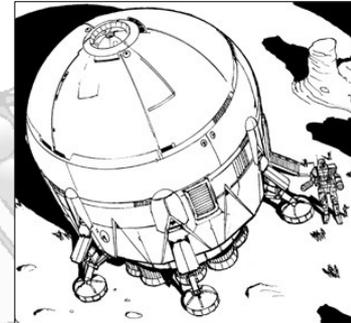
Auf Atreus, der Zentralwelt der Liga Freier Welten, hat sich eine recht erfolgreiche Guerilla Front gegen WoB etabliert, deren Kern Überlebende des zweiten Regiments der Knights Of The Inner Sphere sind. Auch arbeitet mindestens eine kleinere Guerilla-Kriegsschiff-Flotte (vermutlich die Santorini (Thera-Klasse) mit ihrer Eskorte im Auftrag des Herzogtums Oriente, Anm.d.Verf.) im Marik-Raum aktiv gegen WoB Schiffe. Der unechte Thomas versteckt sich inzwischen auf Oriente und arbeitet daran die geheimen (mindestens fünf an der Zahl) Planeten von WoB zu finden. Offenbar hat er einen ausfindig gemacht, der tatsächlich in keinerlei offiziellen Unterlagen der Liga oder auch des alten Sternenbundes mehr auftaucht - Jardine. Als allerdings sein Erkundungsschiff dort ankommt, ist der gesamte Nordkontinent des Planeten von einer meterdicken Lavaschicht überflutet. Staub- und Aschewolken breiten sich über den Planeten aus und lösen vermutlich eine Eiszeit aus. Ein Mitglied der Brückencrew des Schiffs hat ein bisschen Ahnung von Vulkanologie und meint, dass dort unten nun mehr Energien freigesetzt sind als alle jemals gezündeten Atomsprengköpfe zusammen aufbringen könnten, und das solch ein Phänomen (Lava fließt vom tiefen Kern des Planeten und



*Brett Andrews*

sammelt sich flächendeckend unter der Planetenkruste, um dann im Prinzip ohne eigentlichen Vulkankrater an diversen Stellen zutage zu treten) in dem derzeitigen naturzyklischem Stadium des Planeten eigentlich unmöglich ist. Sämtliche Beweise Richtung WoB sind vernichtet. Irgendwelche Produktionsanlagen, die WoB dort eventuell betrieben hat, auch. Offenbar hatte der gesamte „Lava-geflutete“ Kontinent einen Selbsterstörungsmechanismus, den seit den Hochzeiten des Sternenbundes keiner mehr gesehen hat.

Ein Spionagebericht des Lyranischen Nachrichtendienstes beschreibt das Aufgreifen eines stark beschädigten Manatee-Klasse Landungsschiffs durch die angeheuerteten „Scout-Einheiten“ in der Peripherie. Eine Person der in dem Schiff vorgefundenen Söldnereinheit Langford Wraiths ist offenbar ein „ehemaliger“ WoB Adept, das Schiff selbst ist von WoB gestohlen. Sowohl er als auch andere Aufgegriffene erzählen von einer WoB Basis in der Nähe einer Welt namens „Mundo Nublar“. Auch hätten sie dort ein gigantisches Kriegsschiff gesehen, das in der Lage ist, ganze Planeten zu zerstören (die Erinyes, ein umgebautes Schiff der Newgrange-Klasse). Der Standort ist in der Nähe der Hanseatischen Liga im Tiefraum der Peripherie. Es wird ein Erkundungsschiff ausgesendet (die genaue Position des Systems EC3057-J83A a.k.a. Mundo Nublar konnte ich leider in keiner meiner Karten einzeichnen, da eine genaue Koordinate bisher nirgendwo veröffentlicht wurde, Anm.d.Verf.).



*Landungsschiff der Manatee-Klasse*

Die Steel Vipers sind in ihrem Feldzug gegen die Diamond Sharks zunächst auf Babylon, Paxon und Strato Domingo erfolgreich, bis die Sharks zurückschlagen und die Vipern stoppen können. Wenn auch teilweise unter fragwürdigen Bedingungen, wie den Einsatz von Nahkampfattacken. Dadurch zwingen sie die Vipern mehrmals ihr eigenes Gebot zu brechen oder horrende Verluste zu erleiden, was die Steel Vipers als Indikator sehen, dass die Diamond Sharks ebenfalls unter der IS-Verdorbenheit leiden und möglicherweise den Weg der Clans verlassen haben. Sie müssen auch feststellen, dass die Sharks bei weitem nicht so einfach zu besiegen sind, wie die Falken oder Ravens, vor allem, da die Sharks kein safcon gewähren, und sich die Steel Vipers jedes Mal die Landungen und auch Abflüge blutig erkämpfen müssen. Besonders ihre Landungsschiffflotte leidet stark darunter. Die Steel Vipers sind nicht bereit sich zurückzuziehen, müssen aber schließlich einsehen, dass sie ein größeres Stück abgebissen haben als sie kauen können. Nach langer Diskussion kommt die Führung schließlich daher zu der Entscheidung, den Stolz der Vipern Raumflotte zu enthüllen.



*Masakari Prime*

Blood Spirit saKhan Troy Boques und Lehrmeister Bayle Campbell treffen auf Barcella ein, um die dortigen Fire Mandrills zu unterstützen, die ihre (ehemalige Diamond Shark) Enklave gegen einen heftigen Angriff der Ice Hellions verteidigen müssen. Die Verteidigung ist erfolgreich, kostet Lehrmeister Campbell allerdings das Leben. Die Blood Spirits ziehen sich in ihre eigenen Enklaven zurück, konsolidieren ihre Kräfte und wählen Constans Cluff zum neuen Lehrmeister. Sie übernehmen heimlich eine Raven Enklave auf Circe und mehrere weitere zusammen mit mehreren Hunderttausend Niederkastlern auf Brim und beginnen Truppen auf Albion zu sammeln, um weitere Star Adder Enklaven anzugreifen, da die Adders ihrer Meinung nach immer noch mit den Sharks beschäftigt sind.

Die Atempause hält für die Blood Spirits allerdings nicht lange an. Ein großer Verband Star Adder Truppen taucht über Circe auf und findet allein in der Spirit Enklave drei Galaxien Truppen, was die Star Adders aber nicht davon abhält einen Besitzrechtstest um alle ehemaligen Snow Raven Enklaven zu beginnen – einschließlich der zwei, die die Snow Raven noch selbst halten. Die beiden Raven Cluster werden schnell vollständig vernichtet, während die Kämpfe zwischen Blood Spirits und Star Adders noch anhalten.

### **(1-21 August 3070)**

Nachdem die Marianische Hegemonie die Liga Freier Welten beschuldigt hat, hegemoniefeindliche Aktivitäten in ihrem Raum zu unterstützen, starten sie Angriffe in den Ligaraum. Ziel sind unter anderem die Systeme Huntington und Hazeldean.

**(12 August 3070)**

Kräfte der Lyranischen Allianz arbeiten mit Wolf-in-Exile Truppen zusammen und können den Jade Falcon Angriff auf Zanderij endgültig beenden.

**(21 August 3070)**

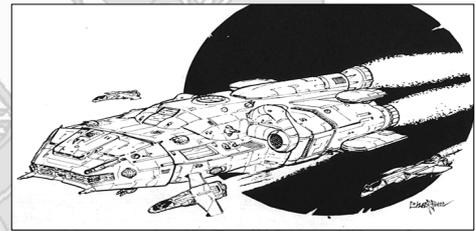
Ragnar Magnusson, inzwischen Wahlprinz des rasalhagischen Volkes, auch wenn er zu den Geisterbären gehört, tritt vor das regierende Gremium der FRR auf Orestes und hält eine Rede zum Thema Bildung eines gemeinsamen Staates aus Ghost Bear Dominion und Freie Republik Rasalhague. Gleichzeitig bringt die Ghost Bear (Leviathan II-Klasse) und deren vollgepackte Landungsschiffe dringend benötigte Versorgungsgüter in die FRR.



*Ragnar Magnusson*

**(22 August 3070)**

Rebellierende ehemalige Liga-Kriegsschiffe (Galahad, Lancelot (beide Eagle-Klasse) und Menelaus (Agamemnon-Klasse)) legen im WoB Protektoratssystem Shiloh einen Hinterhalt und können so zwei WoB Kriegsschiffe (Impetuous (Aegis-Klasse) und Xanthos (Black Lion-Klasse)) zerstören.



*Schwerer Kreuzer der Agamemnon-Klasse*

**(September 3070)**

Die Ice Hellions sind überrascht, als sie im Nouveaux Paris System ankommen und eine Hell's Horses Flotte um sich herum vorfinden. Auf den Anruf von Horses Khan James Cobb reagieren die Hellions kurzerhand mit einem Besitzrechtstest um das System und alle darin befindlichen Versorgungsgüter. Khanin Raina Montose ist jedoch geschockt, als die Horses vier Galaxien an Truppen und zwei Kriegsschiffe als Verteidiger bieten. Da sie von ihrem Batchall nicht mehr zurücktreten kann, werden die kämpfenden Ice Hellion Truppen auf einen einzelnen Krieger heruntergeboten, Delta GalaxyCommander Damon Hawkins. Sein Gegner ist Khan Cobb selbst. Die beiden Krieger diskutieren ihre Situation während des Tests und Hawkins enthüllt die Absichten der Ice Hellions. Khan Cobb sieht die Möglichkeiten und der Test beschränkt sich auf ein Armdrücken-Match, das Cobb gewinnt. Beim nachfolgenden Treffen mit Khanin Raina Montose von den Ice Hellions schlägt Khan James Cobb vor, das die Hell's Horses Clan Wolf angreifen, damit die Ice Hellions Clan Jade Falcon angreifen können, ohne Flankenangriffe von den Wölfen erwarten zu müssen. Es gäbe keine abgestimmten Aktionen aber beide angreifenden Clans würden alles Nötige tun, um ihren Gegner gegen sich zu halten. Als Cobb auch noch versichert, dass die Ghost Bears nicht eingreifen würden, erklärt sich Montose einverstanden. Die Ice Hellions dürfen sogar die Reparatur- und Aufladestation im Paris Nouveaux System über einen Zeitraum von zwei Jahren benutzen.

**(13-15 September 3070)**

WoB startet die Invasion Sians, der Zentralwelt der Konföderation Capella. Die capellanischen Raumkräfte können die Herald of Retribution (Aegis-Klasse) zerstören und das zweite der beiden WoB Kriegsschiffe in die Flucht schlagen. Von den drei Divisionen Bodentruppen schaffen es ca. zwei (17. und 24. WoB Miliz Division) auf die Oberfläche. Durch die eintreffende Verstärkung in Form von canopischen Kräften und der Blackwind Lancers, einer diskreditierten Einheit der Bewegung Freies Capella, wird auch am Boden ein Sieg durch die Kräfte der Konföderation errungen – auch wenn es wieder zu immensen zivilen Verlusten kommt. Colonel Warner Doles, Kommandeur der Blackwind Lancers, stirbt bei den Kämpfen. St. Ives wird ebenfalls angegriffen, doch auch hier können sich die Capellaner durchsetzen.

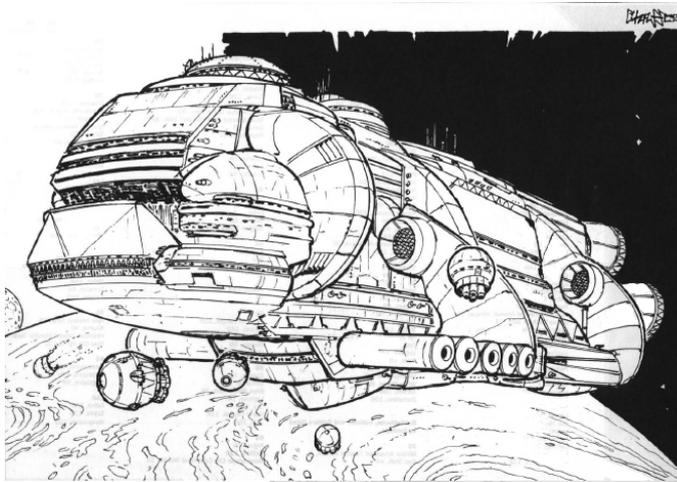
**(20 September 3070)**

Über Strana Mechty vernichtet das frisch vom Stapel gelaufene Leviathan Prime-Klasse Kriegsschiff Perigald Zalman mit Unterstützung ihrer Assault Landungsschiffe vier Diamond Shark Kriegsschiffe ohne größere Anstrengungen.

**(Oktober 3070)**

Die Perigald Zalman springt nach der Schlacht über Strana Mechty nach Eden, um sich mit den restlichen verfügbaren Steel Viper Kriegsschiffen zu vereinen und die ganze Flotte greift schließlich die letzte Raven Bastion über Lum an. Die Ravens sind jedoch vorbereitet, da sie von den Diamond Sharks über das Leviathan Prime Kriegsschiff informiert wurden. Die entstehende Raumschlacht stellt sogar noch die letzte dort stattgefundene in den Schatten. Die vernichtende Feuerkraft des Leviathan bringt jedoch die Entscheidung. Sieben Stunden später gehört Lum den Steel Vipers, die auf dem Boden kaum auf Gegenwehr

stoßen, da die Ravens bereits mitten in der Evakuierung gesteckt haben. Die Vipern erbeuten jedoch jede Menge halbverpackte Ausrüstung und Nachschub, um ihre von den Sharks gebeutelten Bodentruppen wieder aufzubauen. Fünf Tage später versuchen die übrig gebliebenen vier Raven Kriegsschiffe Lum zurückzuerobern, aber wieder können sie die Feuerkraft des Leviathan Prime nicht überwinden. Auch ein Rammversuch missglückt und keines der Raven Schiffe entkommt.



*Schweres Schlachtschiff der Leviathan-Klasse*

**(13 Oktober 3070)**

Die designierte canopische Thronerbin Naomi Centrella und Kanzler Sun-Tzu Liao heiraten.

**(30 Oktober 3070)**

Auf St. Ives findet ein weiterer erfolgreicher WoB Manei Domini Anschlag statt. Ziel ist diesmal der Führer der Widerstandsbewegung „Freies Capella“ Mandrin Treyhang Liao. Bevor er seinen schweren Verletzungen erliegt, ordnet er die Auflösung der Bewegung an, da *alle* Kräfte Capellas geeint gegen WoB stehen müssen. Zwei Tage später löst sich „Freies Capella“ offiziell auf.

David Lear, Sohn von Kai Allard-Liao, verschwindet mitsamt seines Sprungschiffs auf dem Weg Richtung St. Ives spurlos.

Sowohl Ice Hellions als auch Hell's Horses sind inzwischen bereit, die Invasionen in die Jade Falcon und Wolf Besatzungszone zu starten, auch wenn die ständigen Truppenverlegungen auf den Heimatwelten der Ice Hellions die Truppen dort inzwischen sehr ermüden.

**(November 3070)**

Banditenaktivitäten am Peripherierand der Vereinigten Sonnen nehmen zu, größtenteils angeführt durch Paula „Lady Death“ Trevaline. Die Banditen wurden mit neuer Hardware ausgestattet, möglicherweise Iyanischer oder WoB-Produktion, entladen aus einem Excalibur-Klasse Landungsschiff. Ihre Beute sind oft Rohstoffe. Angestiftet und mit Informationen über Ziele versorgt werden sie von WoB.



*Paula Trevaline*

**(14-28 November 3070)**

Die Hell's Horses kehren in die Innere Sphäre zurück. Der Plan der Hell's Horses sieht vor, ein paar Schlüsselwelten einzunehmen, diese zu konsolidieren und dann in gleichmäßigen Wellen mit dazwischen liegenden weiteren Konsolidierungspausen weiter vorzurücken. Die ersten Wolf-Welten, die sie angreifen - Nyserta und Oberon IV - sind alle von der Omega Galaxie der Wölfe verteidigt. Khan Cobb fordert GalaxyCommander Stevic Hawker zu einem „Ernte“-Test heraus. Dieser stimmt zu und ein großer Teil der Wolf-Galaxie wird zu Hell's Horses - einschließlich der Planeten, die sie verteidigt haben. Khan Cobb absorbiert die gesamte Galaxie wie sie ist, und übernimmt sie unter selben Namen in seinen Touman. Dies verläuft auch tatsächlich recht unkompliziert, da alle verbliebenen Wolf-Bewahrer quasi in diese Galaxie abgeschoben wurden, und die nun absorbierten Wölfe die Bewahrer-Ansichten der Hell's Horses schnell übernehmen.

**(22 November 3070)**

Der WoB Angriff auf die Davion-Welt Bethel verläuft nur schleppend und bleibt schließlich ganz stecken. Die letzte Handlung der WoB Bodentruppen ist die Anforderung eines nuklearen Orbitalangriffs auf ihre eigene Stellung, um möglichst viele Feindtruppen mit in den Tod zu nehmen.

**(Dezember 3070)**

Clan Coyote hat seine Besitztümer und Ressourcen in den Heimatwelten bereits um 60% gesteigert und gründet, nachdem auch die Hell's Horses ihre Enklaven auf den Heimatwelten Tiber und Kirin übergeben haben, zwei neue Galaxien, um die Enklaven zu verteidigen. Auch werden Verträge mit Kindraa Sainze und Clan Wolf abgeschlossen, um an diese ProtoMechs und Luftraumjäger zu liefern.

**(1-14 Dezember 3070)**

In der Wolf Clan Besatzungszone erobert Clan Hell's Horses Paulus Prime mehr oder weniger kampfflos, da auch dieser Planet von Omega Galaxy Truppen verteidigt wird.

**(1 Dezember 3070)**

Phelans Wölfe befürchten einen WoB Angriff auf Arc-Royal. Es werden Überlegungen in Betracht gezogen, die Verteidigung Arc-Royals zu verstärken, auch wenn dies bedeutet, dass die Verteidigungsanstrengungen gegen die einfallenden Falcons dadurch gemindert werden.



*Phelan Kell*

**(2 Dezember 3070)**

Die taurische Welt Argos wird Ziel eines Piratenangriffs. Woher diese stammen ist unbekannt, es wird jedoch vermutet dass sie aus den Fronc Reaches kamen.

**(7 Dezember 3070)**

Ganz An Ting wird durch Kombinatstruppen unter Quarantäne gestellt, als die Untersuchung ergibt dass die ausgebrochene Seuche tatsächlich der „Fluch von Galedon“ ist.

**(9 Dezember 3070)**

Auf dem Peripherieplaneten Herotitus kommt es zu einem erfolgreichen Mordanschlag, dessen Ziel der planetare Präsident Allison Carver ist. Niemand übernimmt jedoch die Verantwortung dafür.

**(28 Dezember 3070)**

WoB startet gleichzeitige Angriffe auf die Hauptwelten der Wölfe und der Exil-Wölfe. Über Arc-Royal schaffen es Wolf (in Exile) Kräfte, den Angriff im Raum abzufangen. Bei der Durchsuchung eines Wracks werden atomare Sprengköpfe mit einer Sprengkraft von 30 Megatonnen gefunden.



*Marialle Radick*

Vlad's Wölfe wissen inzwischen, dass die Hell's Horses an ihrer Besatzungszone knabbern und sind gerade dabei eine passende Antwort vorzubereiten, als WoB auf Tamar zuschlägt und mit mehreren nuklearen Gefechtsköpfen alle militärischen Produktionsanlagen und die größten Städte in Schutt und Asche legt. Über zwei Millionen Wolf-Zivilisten sterben, ein ganzer Assault Cluster wird komplett ausgelöscht und der Rest der Alpha Galaxie ist schwer mitgenommen. Unter den Opfern ist auch saKhanin Marialle Raddick, die in den Trümmern des Wolf-HQ stirbt. Vlad sieht sich gezwungen, Delta Galaxy Commander Katya Kerensky nach Arc-Royal zu schicken, und dort einen temporären Waffenstillstand an der lyranischen Front zu erwirken (die Wölfe brauchen fast 15 Jahre um die Ökonomie des Planeten wieder herzustellen und noch deutlich länger für eine solide industrielle Basis). Weiterhin verlegt er die Regierungsgewalt nach Weingarten. Das größte Problem, dem sich Vlad allerdings gegenüber sieht, ist, dass der atomare Angriff auch das gerade dort hin verlegte genetische Archiv seines Clans in Mitleidenschaft gezogen hat. 90% der genetischen Proben sind radioaktiv verseucht oder schlichtweg zerstört. Das Wolf Konklave unterdrückt sofort die Verbreitung dieser Information, befürchtend, dass sie sofort zum Ziel anderer Clans werden. Vlad entschließt sich schließlich, den Weg der Ghost Bears und Snow Ravens zu gehen und seinen ganzen Clan in die IS umzusiedeln. Allerdings kann er nicht die Infrastruktur verlegen, denn das kleinste Anzeichen von Schwäche würde Clan Wolf sofort zum Ziel machen und den Clan weitere, schwer benötigte Krieger kosten.

Auf den zuerst eroberten Wolf Welten sind bereits blühende Hell's Horses Enklaven entstanden, komplett mit Lagerkapazitäten, großen Reparaturanlagen und steigender Infrastruktur, da die Horses sofort mit dem Transport der niederen Kasten von Nouveaux Paris auf ihre Neueroberungen begonnen haben. Auch kommt ein steter Strom von Versorgungsmitteln an, da die beiden Hell's Horses Khane den Ice Hellions

nicht zutrauen, dass diese ihre Finger von den Horses Nachschubgütern auf Nouveaux Paris lassen. Allerdings haben erst rund 10% der Horses Zivilisten die Clan Heimatwelten verlassen. Khan James Cobb will seine Enklaven dort möglichst lange halten, auch wenn ihm klar ist, das er auf Dauer nicht sowohl IS- als auch Heimatwelten Besitztümer adäquat verteidigen kann. Die Galaxien Epsilon, Zeta, Eta und Iota werden unter das Kommando von Horses Lehrmeister Amirault gestellt und mit der Verteidigung der Heimatwelten beauftragt, während kontinuierlich die Zivilisten in die IS verlegt werden.

### (30 Dezember 3070)

Im Liao-Raum wird das Mitchell System von Truppen angegriffen, die Einheitsabzeichen der Vereinigten Sonnen tragen und vor allem die dichtbesiedelten Industriezonen zum Ziel haben. Um ihre Absichten eindeutig darzulegen werden über den zwei größten Städten der capellanischen Welt Cobalt-Nuklearsprengköpfe gezündet, die die Städte dem Erdboden gleichmachen und die Fläche großräumig verseuchen.



*Stalker*



*Vladimir Ward*

Khan Vladimir Ward wendet sich an den langjährigen Verbündeten der Wölfe: Clan Coyote. Nach langen, harten Verhandlungen bekommt Clan Wolf schließlich das, was er am nötigsten braucht: Krieger und Transportraum. Die Coyoten transferieren die gesamte Omicron Galaxie und über fünf Sterne Händlersprungschiffe zu den Wölfen. Sobald die Wölfe aus den Heimatwelten abgereist sind, fallen alle Wolf Enklaven den Coyoten zu. Das wichtigste Tauschobjekt sind jedoch die zehn Coyoten-GeschKos (meist unbedeutendere Blutnamen oder Mischungen mit Wolf Genen), die Clan Wolf erhält, auch wenn sie dafür zwei Kriegsschiffe und fünf Sterne Luftraumjäger an die Coyoten übergeben müssen. Dafür halten die Coyoten allerdings auch ihren Mund über die Probleme der Wölfe. Im Gegenzug erhalten die Coyoten eines der wertvollsten Besitztümer der Wölfe: Die Genlinie von Jennifer Winson, der Ehefrau von Nicholas Kerensky. Die Coyoten behalten die Information darüber ebenfalls für sich.

Da er die größten Probleme nun zumindest vorläufig unter Kontrolle hat, wendet sich Vlad im Januar etwa zum selben Zeitpunkt wie Blood Spirit Khanin Karrianna Schmitt schließlich wegen der Gräueltaten auf Tamar an das Große Konklave.

### (31 Dezember 3070)

Hell's Horses Lehrmeister Amirault informiert die Clans Star Adder und Coyote, dass die vereinbarten Übergaben stattfinden können. Was dazu führt, dass der Lehrmeister mehrmals von Kriegern seiner Iota-Galaxy zum Kränkungstest gefordert wird. Sie verlieren alle, und finden sich kurz danach als GeschKo-Ausbilder auf Niles wieder.

Presseberichte von Beobachtungen in der Lyranischen Allianz bestätigen die ersten Eindrücke, das WoB Sprung- und Kriegsschiffe über einen neuartigen KF-Antrieb verfügen, der eine deutlich höhere Sprungrreichweite als 30 Lichtjahre ermöglicht. Wieviel mehr genau, ist noch unklar. Einzelne Stimme gehen von „unbegrenzt“ aus. Dieser neue Sprungantrieb wird als „Superjump“ bezeichnet.

# 3071

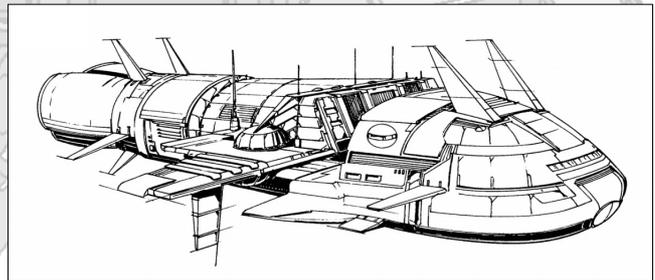
### (Januar 3071)

Die im August 3070 begonnenen Kämpfe auf Circe zwischen Blood Spirits und Star Adders sind immer noch im Gange als Kindraa Mick-Kline-Kreese über dem Planeten auftaucht. Die Blood Spirits lehnen die Hilfe der

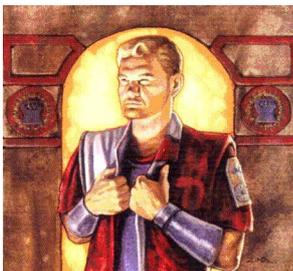
Fire Mandrills allerdings ab, um die delikate Gebots-Balance des bisherigen Gefechts nicht zu kippen. Die Fire Mandrills fordern die Star Adders daraufhin zu einem Besitzrechtstest um die frisch eroberten zwei Raven Enklaven, was diese ablehnen, da ihr laufender Test um „alle“ Raven Enklaven auf diesem Planeten geht und somit noch nicht abgeschlossen ist. SaKhan Samatha Kline von den Fire Mandrills liest die Semantik etwas anders und landet ihr Kindraa trotzdem in der Nähe der beiden Enklaven, um diese anzugreifen. Dies sieht GalaxyCommander Daniels von den Star Adders als Bruch des laufenden Testes mit den Blood Spirits. Diese widersprechen zwar heftig, jedoch ohne Erfolg. Die Star Adders heben ihre Truppen von den Beschränkungen des Zellbrigen auf und greifen mit allem an, was sie haben. Sie erwischen die Truppen der beiden anderen Clans unvorbereitet und richten verheerenden Schaden an. Als zwei Galaxien der Blood Spirits vernichtet sind, bittet die Blood Spirit Khanin um Hegira. Das wird jedoch von den Star Adders abgelehnt und sämtliche anwesenden Blood Spirit und Fire Mandrill Truppen für dezgra erklärt. Nur die Ankunft einer Fire Mandrill Task Force verhindert deren vollständige Auslöschung. Khanin Karianna Schmitt rügt die Fire Mandrill saKhanin heftig und beruft über das ungerechtfertigte Star Adder Vorgehen schließlich ein Großes Konklave ein.

Eine kleine Flotte aus drei Sprungschiffen sowie den 8. Scorpion Grenadiers Cluster und 1. Eridani Lancers Cluster bereist den Raum der ehemaligen Rim World Republic auf der Suche nach Sternenbundartefakten, die bei Clan Goliath Scorpion eine große Verehrung genießen. Sie finden allerdings stattdessen ein schwer verteidigtes System, das auf ihren alten Sternenbundkarten nur als T-892 bezeichnet wird und als unbewohnt gilt. Dort werden sie von einem unbekanntem Peregrine-Klasse Kriegsschiff angegriffen (sarna.net behauptet, es gehört den Green Ghosts, Anm. d. Verf.), können aber dank Lithium Fusionsbatterien in ein anders System entkommen. Für das Scorpion Sprungschiff Whisper ist dies allerdings der letzte Sprung, der KF-Antrieb wird schwer beschädigt. StarColonel Sandra (früher mal mit Nachnamen Barclay, Anm. d. Verf.) verteilt daraufhin die angedockten Schiffe auf die zwei noch funktionstüchtigen Sprungschiffe und reist aufgrund von nötigen, kleineren Reparaturen zum nächsten bewohnten System, der Jade Falcon Welt Cambridge.

Die Hälfte der Insassen des Texas-Klasse Gefängnisschiffs Prinz Eugen wird in den Weltraum gestoßen und das Schiff verlässt unerlaubterweise den Orbit um Strana Mechty, um sich nach Tanis abzusetzen. Dort wird es repariert und an Commodus van Houten, den Anführer einer Banditengruppe, übergeben, der es für mehrere Überfälle und die Verlegung von Society-Einheiten nutzt. Im Gegenzug wird seine etwa Clustergröße Banditeneinheit um weitere Truppen verstärkt, einschließlich ein paar Synaptic-Project Krieger, die aus dem geheimen Mutagenic Virotherapy Project der Society stammen.



*Schlachtschiff der Texas-*



*Victor Steiner-Davion*

**(4 Januar 3071)**

Präzenter Martialum Victor Steiner-Davion will den vielen Grenzkonflikten mit einer koordinierten Verteidigungsanstrengung entgegentreten. Um dies zu erreichen, trifft er sich auf Arc-Royal mit Khan Phelan Ward und General Adam Steiner.

Durch die Ankunft der Theta Galaxy auf Nyserta in ihrer neuen IS-Besatzungszone an haben die Hell's Horses einen soliden Kader für ihre nächste Angriffswelle. Sie senden Sprungschiffe in die angrenzenden Systeme aus.

**(13 Januar 3071)**

Der Angriff der Jade Falcons auf die Iyransische Welt Great X bleibt relativ schnell stecken.

**(21 Januar 3071)**

Die Davion-Markhauptwelt Robinson wird durch WoB-Truppen angegriffen.

**(27 Januar 3071)**

Auf Sian wird Daoshen Liao (-Centrella) geboren. Da er das erste eheliche Kind von Sun-Tzu Liao und Naomi Centrella ist, wird er als Erbe des capellanischen Throns eingesetzt. Seine ältere Schwester Ilsa Centrella (-Liao) hat somit Anspruch auf den Thron des Magistrat Canopus.

**(28 Januar 3071)**

Auf Wasat in der Liga Freier Welten greift die 3. WoB Miliz Division einschließlich Söldner-Unterstützung die dort stationierte Blackheart Söldnereinheit an. Per Funkspruch werden die Söldner aufgefordert sich zu ergeben, oder die Hauptstadt wird einem nuklearem Angriff ausgesetzt. Um die Situation zu entschärfen ziehen sich die Blackhearts aus der Stadt zurück. WoB setzt den Sprengkopf in einer offensichtlichen Trotzreaktion trotzdem gegen die Stadt ein, 30 000 Zivilisten sind sofort tot und die Langzeitschäden sind nicht abzusehen. Die für WoB arbeitende Söldnereinheit Heavy Hell Raisers versucht noch vor der Detonation Zivilisten zu evakuieren, können aber nur etwa 1000 Personen, hauptsächlich Frauen und Kinder, in Sicherheit schaffen.

**(31 Januar 3071)**

Die politische Bewegung „Democracy Now“ erklärt die lyranische Provinz Alarion für unabhängig. Ihr Anführer ist Calvin Strauss, und das Novara System soll Zentrum dieser demokratischen Hochburg werden.

Die Hell's Horses stellen überrascht fest, dass die angrenzenden Welten in der Wolf Besatzungszone bis auf einzelne Solahma Sterne hier und da unverteidigt sind. Die Theta Galaxie schlägt schnell zu und erweitert die Hell's Horses Besatzungszone um weitere 11 Systeme.

**(Februar 3071)**

Auf Turin in der Konföderation Capella kommt es zum Drei-Fronten-Konflikt, als andurische Söldner ein capellanisches Nachschub Depot überfallen. Das Aufladen der Beute wird allerdings unterbrochen, als unerkannt gelandete WoB Truppen die Söldner angreifen und zerschlagen. Die Blakisten laden aber nicht ihrerseits die Nachschubgüter auf, sondern suchen offenbar etwas. Sie finden allerdings nur die Sprengfallen, die die Söldner hastig angebracht hatten. So dezimiert kann schließlich die capellanische Einsatztruppe in einem furiosen Angriff ihrerseits die Blakisten zerschlagen und den Nachschub zurückerobern.



*Phoenix Hawk*



Katya Kerensky

**(4 Februar 3071)**

Auf Arc-Royal findet ein Treffen hochrangiger Militärs statt. Morgan Kell hat dazu Primus Gavin Dow, Präsentor Martialum Victor Steiner-Davion, General of the Armies Adam Steiner, Khan Phelan Kell, General Maeve Wolf und sogar Galaxy Commander Katya Kerensky des (Kreuzritter-)Wolfscians empfangen. Diese ist von Vlad Ward beauftragt worden, den Lyranern einen Waffenstillstand anzubieten, da Clan Wolf nicht genug Truppen hat, um gegen die Lyraner und die Hell's Horses gleichzeitig vorzugehen. Während der Konferenz wird Gavin Dow Opfer eines Selbstmord-Sprengstoffanschlages. Er entkommt aber verletzt. Die Fortführung des Treffens wird daraufhin veragt.

Ebenfalls an diesem Tag greift WoB Pesht an und nimmt den Planeten ein, als nach einer Woche die lokale Regierung aufgibt, da A- und C-Waffen Angriffe inzwischen tausende Zivilisten das Leben gekostet haben. Die angreifende Shadow Division fliegt kurz danach wieder ab.

**(8 Februar 3071)**

Die Jade Falcons greifen die lyranische Welt Morges an und nehmen das System ein.

**(12 Februar 3071)**

Der Einschlag eines massiven Asteroiden auf der Oberfläche der drakonischen Welt Arkab führt zu großen Schäden. Die Opferzahlen in der Stadt Al Qir'awn gehen in die Zehntausende. Kein planetares Observatorium kannte diesen Asteroiden bisher, vermutlich kam hier Erinyes zum Einsatz. Die nun folgende Bitte um Unterstützung von den Azami an die Führung des Drakonis Kombinats bleibt jedoch unbeantwortet.

**(21-28 Februar 3071)**

Die Hell's Horses sind in der Wolfscian-Besatzungszone auf Steelton gelandet und es entbrennen schwere Kämpfe bis zum letzten Mann. Hegira-Angebote werden abgelehnt. Keine Seite hält sich an Zellbrigen, und es kommt zu hohen Kollateralschäden. Mindestens 50 000 Zivilisten kommen bei den Kämpfen ums Leben.

Ebenfalls werden die Wolf-Welten New Caledonia, Star's End und Outpost von den Hell's Horses angegriffen, und nach schweren Kämpfen erobert.

Ende Februar tritt auf Antrag Vlad Wards wieder das Große Konklave zusammen. Die Khane weigern sich zu glauben, was Vlad ihnen über die umfassende Zerstörung Tamars berichtet, da ihre eigenen Wache-Berichte von mittleren und reparierbaren Schäden sprechen. Die Wölfe haben allerdings – dank zerstörtem HPG – einen funktionierenden Black-Out über Tamar aufrechterhalten, und Vlad konfrontiert in detaillierten Photo-Berichten die Khane über das tatsächliche Ausmaß der Vernichtung. Das Konklave ist geschockt. Die Star Adders fordern daraufhin wieder die Wahl eines IKahns um eine gemeinsame Antwort der Clans anzuführen, dem das Konklave im Großen und Ganzen zustimmt. Die Adders und Vipers schlagen Fire Mandrill Kahn Garrett Sainze vor – wohl wissend, dass jeder Gegenkandidat im Vergleich zu ihm eine hervorragende Wahl wäre. Die Cloud Cobras nominieren daraufhin Star Adder Kahn Stanislov N'Buta und die Adders bereiten sich bereits vor, die Macht im Konklave zu übernehmen. Schockierenderweise ist die letzte abzugebende – und entscheidende – Stimme, die von Diamond Shark Khanin Barbara Sennet. Und da ihr bewusst ist, wie gefährlich eine weitere Macht-Ausbreitung der Snake Alliance wäre, stimmt sie für den Fire Mandrill. Dieser ruft als erstes die Wiederaufnahme der IS-Invasion auf die Tagesordnung. Die entzürnten Star Adder Kahne bewegen ihren Machtblock jedoch dazu, dagegen zu stimmen (vor allem wohl da sie befürchten, dass, wenn nicht einer der ihren die Clans anführt, sie bei der Invasion schon wieder außen vor gelassen werden würden). Einige andere Khane fürchten die Rache der Snake Alliance, wenn sie für die Wiederaufnahme abstimmen und ziehen es vor, sich zu enthalten – was dazu führt das das Ergebnis von Victor Steiner-Davions Großem Widerspruchstest in Kraft bleibt. Die „kleineren“ Heimatwelten Clans sind allerdings nun stinksauer auf die Snake Alliance, da sie ihre einzige Chance auf Teilnahme an einer gemeinsamen, clanweiten IS-Invasion durch die Snake Alliance vereitelt sehen. Khanin Ariel Suvorov von Clan Goliath Scorpion erklärt daraufhin einen Widerspruchstest gegen IKahn Garret Sainze, weil der sich offensichtlich im Konklave nicht durchsetzen kann, und somit für den Posten eines IKahns nicht kompetent genug ist. Sainze bleibt nichts übrig als den Test anzunehmen, wenn er das wenige an Respekt noch behalten will. Jeweils vier Cluster, angeführt von ihrem Kahn, treffen in einer dreitägigen Kampagne aufeinander. Am Ende sind drei Mandrill Cluster und zwei Scorpion Cluster vernichtet und IKahn Garret Sainze von den Fire Mandrills, sowie saKhan Nelson Elam von den Goliath Scorpions tot. Die Scorpions gewinnen, und eine Woche später wird StarColonel Kelton Myers neuer saKhan der Goliath Scorpions.



*Linebacker Prime*



*Garret Sainze*

### (März 3071)

In der Konföderation entstehen immer mehr spontane Anti-WoB-Demonstrationen, die meist in einem Mob enden, der das örtliche WoB-HPG stürmt und in seine Gewalt bringt. Die dortigen Techniker kommen üblicherweise nicht mit dem Leben davon. Die Führung der Konföderation – besonders die Maskirovka – bestreitet, dass dies geplante und/oder orchestrierte Aktionen sind, um das HPG Netz innerhalb der Konföderation in capellanische Gewalt zu bringen. Primus Gavin Dow bietet Kanzler Sun-Tzu Liao an, technische und personelle Hilfe beim Wiederherstellen des so eroberten HPG Netzes zu liefern. Der Kanzler lehnt jedoch – wie auch die Liga Freier Welten zuvor – ab. Wie drastisch die fehlende interstellare Kommunikation Auswirkungen auf die capellanische Wirtschaft haben wird, ist noch nicht abzusehen. Militärisch sind die capellanischen Truppen allerdings gegen WoB bereits aufgrund mangelnder Befehlsgebung benachteiligt.

Auf Solaris VII findet immer noch der ungebrochene Widerstandkampf verschiedenster Stallkrieger gegen die WoB Besetzung statt. Solaris City wurde inzwischen komplett evakuiert, da sich die gesamte Stadt in eine einzige Arena verwandelt hat. Während WoB Kräfte noch damit beschäftigt sind, Montenegro und Cathay einzuebnen, greift die Solaris Home Defense League den Internationalen Bezirk an und plündert dort am Raumhafen diverse Lagerhäuser, in denen Dutzende von „sichergestellten“ BattleMechs durch WoB jahrelang eingelagert waren. Sie können den Bezirk jedoch nicht halten und ziehen sich wieder zurück.

Über Cambridge stolpert die kleine Goliath Scorpion Streitmacht unter dem Kommando von StarColonel Sandra über eine Ice Hellion Flotte von der sie in einem schnellen Besitzrechtstest ein Sprungschiff erobern kann. Von der Crew erfahren die Scorpions, dass dies die Vorhut für eine Ice Hellion Invasion in die Falken Besatzungszone ist. Der StarColonel schickt daraufhin das neu gewonnene Sprungschiff Frost Giant zur Jade Falcon Welt Erewhon, um mit den Falken über diese Information zu verhandeln.



*Amanda Carrol*

Nach dem desaströsen Ergebnis des Iikhan-Widerspruchstest auf Shadow ist das Fire Mandrill Kindraa Sainze zerschmettert. Die neu gewählte Khanin der Fire Mandrills Amanda Carrol ordnet die Absorption des Kindraa durch Kindraa Mick-Kline-Kreese an, die auch fast unblutig umgesetzt wird. Danach beruft sie ein Clan Konklave ein und verlangt von den einzelnen Kindraas mehr Zusammenarbeit, da es nach der Niederlage im Iikhan-Widerspruchstest sicher weitere Angriffe anderer Clans geben würde. Sie soll recht behalten, kurz vor dem Blutrecht um den freigewordenen Sainze Blutnamen tauchen die Cloud Cobras auf und fordern einen Trial Of Reaving (im Prinzip ein Säuberungstest) gegen Sainzes Blutnamen, da die Unfähigkeit als Iikahn und die Niederlage im Widerspruchstest klar darlegt, dass dieser Blutname unrein und schwach ist. Kindraa Mick-Kline-Kreese-Sainze nimmt die Herausforderung an und kann die 149th Cobra Guards knapp schlagen.

#### **(4 März 3071)**

Das Große Konklave tritt erneut zusammen. Eine erneute Wahl eines Iikhan wird durch Druck der Snake Alliance vereitelt, und das Konklave verkommt wieder schnell in politische Spielchen. Mehrere Khane mahnen an, dass der Angriff auf Tamar gar nicht so drastisch war, dass Khan Vlad Ward das Konklave nur dazu bringen will, seine Drecksarbeit zu machen und dass die Wölfe eigentlich ziemlich schwach sein müssen. Die Argumente eskalieren und kurz darauf weiten sich diese Beschuldigungen auf alle Invasoren-Clans aus. Steel Viper Kahn Brett Andrews erklärt, wenn die Invasoren-Clans ihre Arbeit richtig gemacht hätten, der Makel der IS nicht über die Grenze in den Clanraum schwappen würde, und das Terra inzwischen von dem Gift befreit wäre, das es immer noch verpestet. Nach mehreren Stunden fruchtlosen Debattierens erklärt Ghost Bear Kahn Björn Jorgensson das Konklave für genauso politisch verkommen, wie zu den Zeiten als Clan Mongoose mit seiner Anwesenheit diese Halle beschmutzt hat. Er verlässt das Konklave und den Planeten. Nach Ablauf einer Woche ist von Clan Ghost Bear nur noch saKhanin Aletha Kaprinski und ein Stern Krieger auf Strana Mechty anwesend, um die Entfernung der Ghost Bear Giftakes vom Planeten zu überwachen. Kurz nach dem Abgang von Björn Jorgensson klingt sich auch Vlad aus den Konklave-Geschehnissen aus, da er die Zukunft schon an die Wand gemalt sieht: Es wird nicht lange dauern, bis sie kommen und die Stärke der Wölfe auf die Probe stellen. Innerhalb weniger Tage beginnen die Wölfe mit dem Exodus in die IS und informieren die Coyoten, dass die Übergabe der Wolf Heimatwelten Besitztümer kurz bevorsteht.



*Björn Jorgensson*

#### **(6 März 3071)**

Um sowohl den falschen Thomas Marik als auch Duke Christopher Halas von Oriente umzubringen startet Prinz Kirc Cameron-Jones von Regulus einen Angriff auf Oriente. Die Invasionsbefehle erfolgen als Reaktion auf das versuchte Attentat gegen Cameron-Jones, da dieser den falschen Thomas Marik hierfür für verantwortlich hält.

#### **(7 März 3071)**

Der Angriff von andurischen Truppen auf die capellanische Welt Principia schlägt fehl.

Auf Grumium übernehmen rebellierende Kadetten das Akademiegelände des Fihet Ausbildungszentrums, als ausbrechende Proteste dort eskalieren. Die Aufrührer sind mit den Vereinbarungen zwischen der Freien Republik Rasalhague und dem Ghost Bear Dominion nicht einverstanden. Als es zu keiner gütlichen Einigung kommt, sieht sich die First Grumium Armored Militia gezwungen, die rebellierenden Kadetten mit tödlicher Gewalt zu entfernen.

#### **(10 März 3071)**

Auf der Iyanischen Welt Enzesfled kommt es zur offenen Rebellion als Democracy Now Anhänger den planetaren Palast des Herzogs stürmen. Viele kleinere Adlige fürchten um ihr Leben und gehen in den Untergrund.

**(11 März 3071)**

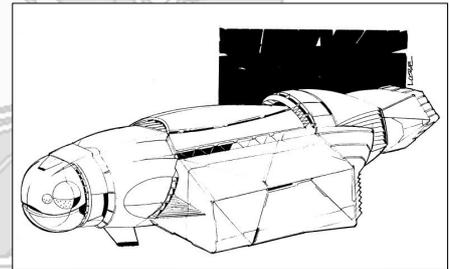
Die Snow Ravens sind ebenfalls beunruhigt über die Ressentiments, die ihnen im Großen Konklave entgegenschlagen. Auch verlaufen die Verhandlungen mit der Outworld Alliance nur schleppend, weshalb im Dante-System ein Clan Konklave einberufen wird. Bevor jedoch viel besprochen werden kann – viele Blutnamensträger sind noch nicht angekommen – materialisiert ein ankommendes Sprungschiff quasi im Flaggschiff Snow Raven. Beide Schiffe werden zerstört es gibt kaum Überlebende, saKhan Broderick Sukhanov wird schwer verletzt. Bevor die anderen Raven Schiffe reagieren können, kommt ein weiteres Sprungschiff an und koppelt drei Pocket Warships ab. Diese können zwei Carrier-Klasse Landungsschiffe der Snow Ravens zerstören, bevor sie von den Ravens vernichtet werden. Die Wut über diesen Angriff geht soweit, dass die Ravens rasend vor Zorn insgesamt 14 Handelssprungschiffe und mehr als 20 Landungsschiffe in näherer Umgebung um den Kampfschauplatz vernichten – unabhängig von deren Zugehörigkeit.

**(18 März 3071)**

Auf der WoB Protektoratswelt Kittery schafft eine Gruppe von Widerständlern – unter ihnen auch Devlin Stone und David Lear – den Ausbruch aus RBMU 105, einem WoB Umerziehungslager.

**(24 März 3071)**

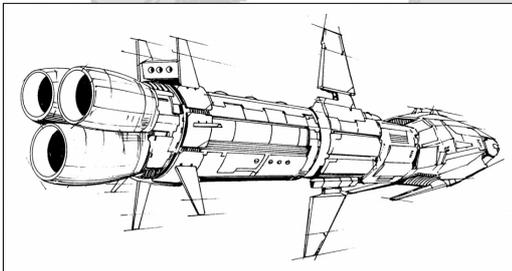
Auf Bitten der Magestrix Emma Centrella wird die Peripherie-Industriewelt Detroit – die eigentlich von der Konföderation Capella, dem Magistrat Canopus und dem Taurus Konkordat gemeinschaftlich verwaltet wird - von capellanischen Truppen besetzt.



*Landungsschiff der Carrier-Klasse*

**(30 März 3071)**

Die Hell's Horses haben ihren Vormarsch in die Wolf Clan Besatzungszone konsolidiert, einschließlich der Einnahme der naheliegenden, fast unverteidigten Systeme Skallevoll, Icar, Chateau und The Edge.



*Schlachtschiff der McKenna-*

**(April 3071)**

Die Gipfelkonferenz auf Arc-Royal dauert an. Inzwischen ist ein Jedefalken Landungsschiff auf dem Raumhafen gelandet und es wurden Falken Offiziere auf dem Flugfeld gesehen. Nach dem Anschlag auf Primus Gavin Dow wird die Konferenz auf dem Exilwolf Flaggschiff Werewolf (McKenna-Klasse) fortgesetzt.

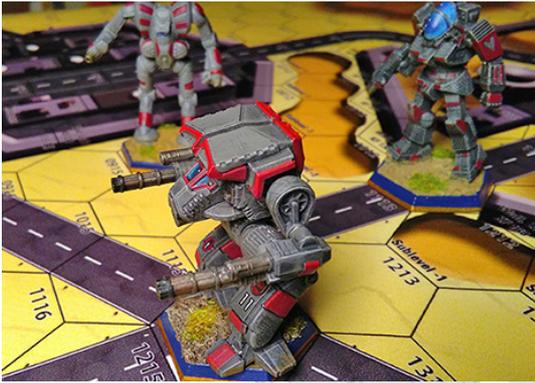
Das einzelne Goliath Scorpion Sprungschiff Frost Giant kommt über Erehwon in der Jade Falcon Besatzungszone an, mit den Informationen über eine mögliche Ice Hellion Invasion im Gepäck. Nach den üblichen Clan-Gepflogenheiten fliegen die Scorpions wieder ab. Mit noch einem weiteren Sprungschiff, einem Stern (jetzt ehemaliger) Falkenkrieger und drei Sternen neu gebauter Jupiter ClanMechs.

**(7 April 3071)**

Hansens Rauhreiter sind inzwischen frustriert über die anhaltende Gegenwehr der taurischen Guerilla-Kämpfer. Nach der Aufklärung der taurischen Basis in einem Canyon wird diese mit „fuel-air explosives“ bombardiert. Bei der Durchsuchung der zerstörten Basis finden die Rauhreiter taurische Nuklearwaffen.

**(7-14 April 3071)**

Als sich der politische Fallout in den Heimatwelten fortsetzt, starten die Hell' Horses die nächste Angriffswelle in die Wolf-Besatzungszone. Kirchbach und Verthandi fallen innerhalb einer Woche, allerdings kommen dabei rund die Hälfte der Blutnamensträger in der Alpha Galaxie der Horses ums Leben. Danach folgen Angriffe auf Rodrigo und Oslo, die ebenfalls schnell in den Besitz der Horses übergehen. Hiernach folgt wieder eine Konsolidierungsphase, in der Csesztreg, Lovinac, Alleghe, St. John, Bruben, Svelvik, Balsta, New Bergen und Hermagor annektiert werden. Auf all diesen Welten ist kaum eine Kriegerpräsenz der Wölfe vorzufinden, was Khan James Cobb von den Hell's Horses etwas stutzig macht. Die Verlegung der Horses Zivilisten wird ebenfalls auf die neu eroberten Welten ausgeweitet.



Tomahawk II Prime

Die Wölfe kommen in ihrer Besatzungszone bei ihren Verteidigungsanstrengungen weiterhin kaum auf einen grünen Zweig. Der Wolf Touman ist inzwischen ziemlich zerfleddert durch die anhaltenden Angriffe der Horses und schwer demoralisiert durch die „Geißelung von Tamar“. Khan Vlad Ward ist sich bewusst, dass er schnell die Enklaven in den Heimatwelten aufgeben muss, wenn er zumindest die Hälfte seiner ursprünglichen Besatzungszone behalten will. Die übernommenen Coyote Truppen sind inzwischen alle transferiert und auch einige Sprungschiffe mit Ausrüstung und Nachschub sind bereits angekommen. Aber bevor sich die Wölfe endgültig aus den Heimatwelten verabschieden gibt es dort noch eine letzte Sache zu tun. Vlad nimmt Kontakt zur Wolf Wache auf, um Ramil Kerensky einen ganz bestimmten Auftrag zu erteilen.

### (10 April 3071)

Der speziell aus der IS ausgesandte 1. Wolf Lancer Cluster landet auf Strana Mechy und überwacht die größtenteils unbemerkte Übernahme der Wolf-Gene in das Landungsschiff Feral Penace – alles ohne Genehmigung des Großen Konklave. Mit Hilfe von Wolf-Wissenschaftlern werden viele der exklusiven Wolf Blutnamen aus den Blutkapellen und dem genetischen Archiv entfernt. Aufgrund der strikten Geheimhaltung, die Vlad festgelegt hat, erfahren die anderen Clans erst spät am Tag von den Vorgängen. Bis die anderen Wissenschaftler ihre Khane informiert hatten, ist das Wolf Landungsschiff bereit zum Abheben.

Eine direkte Anweisung des Großen Konklave befiehlt dem Wolf-Schiff den Start abzubrechen, die einzige Antwort von StarColonel Ygrane Fetladral ist, dass der Wolf nur Befehlen von seinem Khan folgt und sie sich nicht einem Konklave von Politikern und alten Männern beugen werden. Das Große Konklave ist nicht bereit, die wertvolle Fracht des Landungsschiffes zu gefährden, und befiehlt allen angreifenden Schiffen, sich zurückzuziehen. Das Wolf Landungsschiff schafft es unbeschädigt bis zum wartenden Wolf-Kriegsschiff Stealthy Kill (Black Lion-Klasse), und bringt die Zukunft des Clans unbeschadet bis nach Tranquill, von wo aus es weiter in die IS geht. Lediglich drei Cluster Solahma bleiben zurück, die sich entschieden haben in den Heimatwelten zu bleiben.

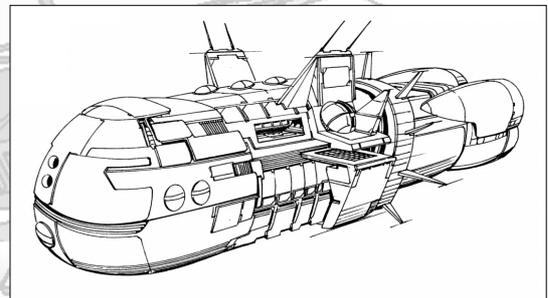
Das Entwerden der Wolf-Gene bleibt allerdings nicht ohne Folgen. Mehrere Blood Spirit, Cloud Cobra und Steel Viper Krieger kommen an der nun leeren Wolf-Blutkapellen an. Als ihnen bewusst wird dass sie zu spät sind, lässt der Steel Viper StarCaptain Dale Hoskins seine Wut an den anwesenden Wolf Niederkastlern und Wissenschaftlern aus, indem er sie alle exekutieren lässt. Die zehn Wissenschaftler an der Ward Blutkapelle erschießt er persönlich. Zwei anwesende Blood Spirit Krieger, erbost von den Vorgängen ohne einen vom Großen Konklave ausgesprochenen Vernichtungstest gegen die Wölfe, fordern Hoskins zu einem rituellen Kränkungstest. Worauf dieser seine Waffe auf sie richtet und sie ebenfalls kurzerhand niederschießt. Die Nachricht von dem Massenmord verbreitet sich schnell, und führt zu einem stetig größer werdenden Mob, sowie zu immer weiterer Gewalt, die von Blutkapelle zu Blutkapelle springt, angeheizt von der Massenexekution an aufgegriffenen Wolf-Wissenschaftlern innerhalb des Komplexes.

Der blutige Aufruhr breitet sich in den Strassen von Katyusha aus. Die Krieger legitimisieren ihre Gewalttaten durch Test-Herausforderungen, die niederen Kasten greifen einfach jeden an, den sie als Feind oder Gegner ihres Clans identifizieren.

Die Ebon Keshik (eine unabhängige, clanlose, direkt dem Großen Konklave unterstellte Einheit, die unter anderem die Blutkapellen bewacht, Anm. d. Verf.) trennt alle Krieger, die sie als solche erkennen kann und inhaftiert sie. Zivilisten bekommen genau eine Gelegenheit die Waffen niederzulegen. Gegen Mitternacht hat sich der Aufstand gelegt, und die Ebon Keshik bringt 43 Inhaftierte Krieger vor das Große Konklave (das allerdings nicht voll besetzt ist, einige Khane fehlen – zum Beispiel die Wölfe). Nach weniger als fünf Minuten Beratung werden die Angeklagten jedoch von ihren Taten entbunden. StarCaptain Hoskins, der letztendliche Auslöser, war mehrere Stunden zuvor bereits der Schaufel eines Scorpion Niederkastlers zum Opfer gefallen.

### (11 April 3071)

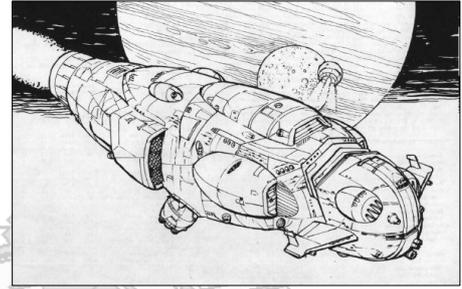
Nach Besetzung verschiedener Magistratswelten und dem zweijährigen Interdikt aller anderen entschließt sich WoB, direkter gegen das Magistrat vorzugehen. Alle militärischen Versuche gegen die aufkeimenden canopischen Widerstandsbewegungen vorzugehen blieben bisher erfolglos. Auf mehreren Planeten kommt



Schlachtkreuzer der Black Lion-Klasse

es inzwischen zu WoB Angriffen, bei denen auch biologische und chemische Waffen zum Einsatz kommen. Die neueste Waffe ist ein feiner, vermutlich auf Infernowaffen basierender Nebel, der über Städte versprüht wird, um danach per Luftschlag in Brand gesetzt zu werden. Nachdem Canopus nach Ablauf einer 24 Stunden Frist Emma Centrella und Senior General Hadji Doru nicht an WoB ausgeliefert hat, wird die planetare Hauptstadt Crimson mit dieser Technik bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die wenigen fliehenden Bürger der Stadt werden Opfer der um die Stadt verteilten 41. Shadow Division, Emma Centrella und General Doru gelingt aber anscheinend trotzdem die Flucht.

Die von Prinz Kirc Cameron-Jonas nach Oriente geschickten regulanische Truppen werden im Raum über Oriente vom Thera-Klasse Kriegsschiff Santorini und ihrer Eskorte gestellt und besiegt.



*LRJ-Träger der Thera-Klasse*



*Samantha Clees*

**(12 April 3071)**

Die Wache der Jade Falcons hat Dank der Goliath Scorpion Hinweise inzwischen bemerkt, dass sich gut 90% des Ice Hellion Toumans über Nouveaux Paris am äußersten Ende der Jade Falcon Besatzungszone sammelt. Die Falken haben auch Hinweise, dass eine gewisse Allianz zwischen den Ice Hellions und den Hell's Horses besteht. Da die Hell's Horses immer noch über Wolf Welten herfallen, gehen die Jade Falcons davon aus, dass sie in Kürze längeren Besuch von den Ice Hellions bekommen. Eine Umgruppierung des Jade Falcon Touman beginnt, die auch die Einstellung der Angriffe auf die Lyranische Allianz einschließt. Jade Falcon saKhanin Samantha Clees verlangt von ihren GalaxyCommandern, eine Angriffsstrategie für die Wolf-Besatzungszone, sowie eine Verteidigungsstrategie gegen einen invasierenden Heimatwelten Clan auszuarbeiten.

**(14 April 3071)**

Jade Falcon Kräfte greifen Steelton an und erwarten eigentlich dort Wolf-Verteidiger vorzufinden. Als sie jedoch auf Hell's Horses Truppen treffen, wird der Angriff kompromisslos und recht brutal durchgeführt.

**(15 April 3071)**

Das Große Konklave tritt ein weiteres Mal zusammen und beschließt die Abschwörung der Wölfe. Der anwesende Wolf Kahn Vlad Ward lässt sich daraufhin sehr detailliert darüber aus, wohin sich das Konklave die Abschwörung stecken kann. Erbost über das Fehlen jeglichen Respekts von Seiten des Wolf Khans, fordert Khan Brett Andrews von den Steel Vipers einen Vernichtungstest gegen die Wölfe. Vlad's Antwort an Andrews ist nur: „Versuch es!“ Die folgende Abstimmung schlägt jedoch fehl, da alle IS-Clans, einschließlich der Hell's Horses und auch beide Coyote Khane dagegen stimmen. Was aber mehr ein Zeichen von Eigeninteresse untereinander ist und weniger der Versuch einer Allianz mit den Wölfen.

Als die Coyoten, Steel Vipers und Goliath Scorpions die Abschwörung zum Ende bringen, befiehlt Vlad seinen in den Heimatwelten verbliebenen Kriegern – den Resten der Theta Galaxie und den Solahma, die sich zum Bleiben entschlossen haben – das Leben der Wolf Zivilisten zu schützen, während der Clan sich aus den Heimatwelten zurückzieht. Die Stealthy Kill (Black Lion-Klasse), immer noch am Aufladen der Triebwerke über Tranquil, nimmt alles Personal und Material an Bord, das irgendwie ins Schiff geht.

Clan Coyote kann die Tests um die Abschwörung leicht für sich entscheiden, und will sich auch an die Abmachung mit den Wölfen halten, was den Wölfen einen unblutigen Abzug ermöglichen würde.

**(21-30 April 3071)**

Die peripheriewärtige Seite der Jade Falcon Besatzungszone wird von Clan Ice Hellion angegriffen. Die Angriffsstreitmacht besteht aus 5 Galaxien Bodentruppen und 13 Kriegsschiffen, aufgeteilt auf zwei Task Forces und jeweils kommandiert von einem der Khane. SaKhan Connor Rood befriedet zunächst mit zwei Galaxien die Peripheriegrenze, einschließlich Anywhere, Somerset, Erewhon, Bone Norman und Lachove, während seine Khanin mit ihrer Taskforce weiter fliegt, um die Industriewelten der Falken anzugreifen. Es kommt während dieser ersten Eroberungen häufig zu Gefechten in der Nähe der zu erobernden Zielobjekte, so dass Kollateralschäden häufig an Fabriken, HPG-Stationen und anderen wichtigen Einrichtungen auftreten.

**(25 April 3071)**

Da die Regierung auf der Lyranischen Welt Enzesfled den Aufstand der Democracy Now Bewegung nicht Niederringen kann, bittet sie die Regierung auf Kaumberg um militärische Unterstützung. Diese entsendet die

Kaumberg Planetary Guard, was die bereits angeheizte Stimmung auf den benachbarten Welten Batajnica und Calafell noch weiter hochkochen lässt.

### (Mai 3071)

Die Blood Spirits, Steel Vipers und Cloud Cobras befinden, das Clan Coyote zu langsam in der Umsetzung der Wolf-Abschwörung ist. Alle drei Clans greifen die Wolf-Besitztümer auf Tranquil, Dagda, Glory, Eden und Grant Station an.

Auf Glory stellen sich die Coyoten zwischen die angreifenden Steel Vipers und die Wolf-Enklave, was den Wölfen den Rückzug nach Tranquil ermöglicht.

Auf Dagda landet ein ganzer Cluster der Cobra Omicron-Galaxie auf dem W-9-Komplex der Wölfe, stellt aber fest, dass der geplünderte Komplex nur von einem Stern-Wolfkrieger verteidigt wird. Diese ziehen sich in den ihnen bestens bekannten Komplex zurück und können die Cobra-Angreifer so weit auseinanderziehen und voneinander trennen, dass sie sie nach und nach einzeln angreifen können.

Oft wird auch der Komplex selbst gegen die Cobras eingesetzt. Zwei Tage später landet ein Cluster der Blood Spirits, um ebenfalls die Fabrik einzunehmen. Cobras und Spirits greifen sich schließlich gegenseitig an, als sie die zwei verbleibenden Wolf-Solahma-Krieger durch den Komplex verfolgen. Sie holen sie schließlich auch ein, allerdings gibt keiner der Wölfe auf. Die vorbereitete Explosion verschüttet alle Anwesenden, keiner der Spirits und weniger als ein Binärstern-Cobras kann lebendig aus der vernichteten Fabrik geborgen werden.

Auf Eden greifen zwei Cluster Steel Vipers den verbliebenen Wolf-Cluster an. Dieser zieht sich in die Ruinen einer ehemaligen Burrock-Enklave zurück und beschäftigt die Steel Vipers so, dass die die Landung eines Coyote-Clusters in ihrem Rücken nicht bemerken. Wölfe und Coyoten koordinieren ihren Angriff und über die Hälfte der Vipern wird vernichtet. Als die Steel Vipers sich zurückziehen, übergibt Clan Wolf StarCaptain Terence die Wolf-Enklave förmlich an die Coyoten und bittet diese, alle Angreifer, die die Enklave haben wollen, einfach direkt zu den Wölfen zu schicken.



*Axman*

StarColonel Rolan Clearwater stimmt zu und schafft es auch noch eine Landungsschiffladung an Ersatzteilen und Versorgungsmitteln in der Nähe der Wolf-Position zu „verlieren“. Zwei Wochen später taucht ein Blood Spirit-Cluster über der Wolf-Position auf. Ein Stern-ProtoMechs wird direkt über dem Komplex abgeworfen, während ein Binärstern um den Komplex patrouilliert und wartet, dass die Wölfe aufgescheucht werden. Die Wölfe vernichten jedoch kurzerhand den ProtoMech-Stern während sie die draußen stehenden Blood Spirits zum Duell fordern. Als Terence schließlich die ProtoMech-Teile und die Leichen der Piloten aus dem Komplex werfen lässt, können sich die Blood Spirits nicht mehr zurückhalten, und stürmen. Es dauert sechs Stunden die letzten 3 Wolf-Mechs und 2 Elementare auszurotten. Und das auch erst nach mehreren Strafing-Angriffen des Spirit-Landungsschiffes.

Über Grant Station kommt es zu einem furiosen Dogfight, als die Alpha-Galaxie der Steel Vipers ankommt. Mehrere Landungsschiffe der Steel Vipers werden schwer beschädigt oder zerstört, allerdings überleben auch nur 3 Wolf-Jäger. Die Wölfe verteidigen die Stadt New Thebes erbittert und die Vipern zahlen blutig für jeden Meter, den sie vorrücken. In der 4. Nacht des Gefechts ziehen sich die Wölfe plötzlich zurück und bei Anbruch des Tages wird auch ersichtlich warum. Während der Nacht ist die Mu-Galaxie der Goliath Scorpions gelandet und hat New Thebes umstellt. StarColonel Derin Wolf zieht seine verbliebenen Kräfte – noch etwa ein Binärstern – zurück und gräbt sich ein, abwartend, wer zuerst bei ihm ankommt. Die Vipern greifen auch schnell an. Allerdings nicht die Wölfe, sondern die Scorpions, da sie nicht bereit sind, den millionenschweren Preis New Thebes jemand anderem zu überlassen. Da sie aber durch die Wolf-Verteidigung schon stark geschwächt sind, haben die Scorpions keine große Mühe, den Angriff zurückzuschlagen und schließlich die Vipern zum Rückzug vom Planeten zu zwingen. Goliath Scorpion-Galaxy-Commander Allison Baba kontaktiert daraufhin StarColonel Derin Wolf und bietet ihm einen Kampf Mann gegen Mann um New Thebes an. Derin akzeptiert und nach einem langen, harten Kampf gewinnt Allison Baba. Aus Respekt für den ehrenhaften Kampf bietet Baba allen verbliebenen Wolf-Kriegern an, Goliath Scorpion zu werden oder Wolf zu bleiben und nach Tranquil gebracht zu werden – allerdings ohne Material. Die verbliebenen Wölfe lassen sich geschlossen nach Tranquil verschiffen und schließen sich dort den letzten Wolfsclan-Resten an.



*Chameleon*

Ende Mai 3071 ist Tranquil die letzte Heimatweltenbastion der Wölfe. Angriffe von Blood Spirits, Cloud Cobras, Steel Vipers, Star Adders und Ice Hellions werden zurückgeschlagen. Vor allem, weil GalaxyCommander Warren Stiles jedem wahrgeborenen Zivilisten die Möglichkeit gibt, zu den Waffen zu greifen und für das Leben der anderen Zivilisten mitzukämpfen. Keiner der angreifenden Clans kann irgendeinen Gewinn erzielen, was teilweise darin endet, das sie sich gegenseitig angreifen.

Eine Widerstandszelle mit dem Namen „Kittery Freedom Army“ widersetzt sich erfolgreich den WoB Autoritäten dort. Führer der Zelle ist Devlin Stone. Da der Gruppe recht viele nicht-Kitteryaner angehören wird zunächst vermutet, das sie von ComStar gesponsert wird, um WoB zu einer anhaltenden Garnisonstruppe zu zwingen.

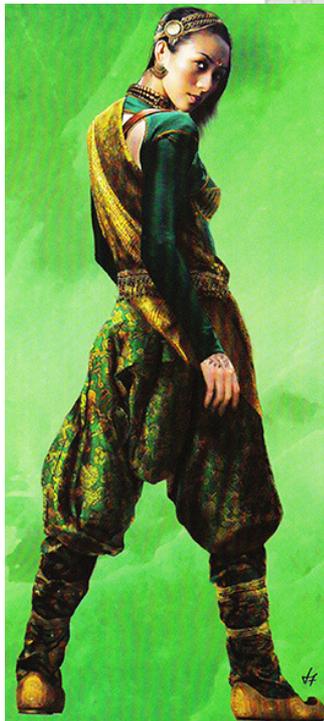
### (3 Mai 3071)

Monatelang wurde von der Solaris Home Defense League der Widerstand nur gering gehalten – um Kräfte zu sammeln.

Schließlich schlagen sie zu und erobern den Internationalen Sektor von WoB zurück. Mit den Neuausrüstungen aus den eroberten Lagerhäusern kann sich die SHDL erfolgreich gegen die WoB Truppen zur Wehr setzen und treiben diese langsam innerhalb Solaris City zurück. WoB reagiert darauf mit Strafing- Angriffen ihrer Landungsschiffe, die ganze Gebäudeblocks in Schutt und Asche legen. Etwa ein Drittel der evakueirten Stadtbevölkerung ist inzwischen obdachlos.



*Devlin Stone*



### (20 Mai 3071)

Haus Liao hat ein neues „Warrior House“ ins Leben gerufen, bestehend aus kybernetisch verbesserten Thuggee Fanatikern – was wilden Gerüchten über eine Verbindung zwischen Kali Liao und WoB's Manei Domini ausbrechen lässt. Das erste Angriffsziel dieses Warrior House Rakshasa ist die Davion Welt Chesterton. Ihr Wappen ziert ein Abbild der Todesgöttin Kali und es kommt während der Kämpfe auf Chesterton zu massiven Kollateralschäden und zigtausend Toten. Später wird von Seiten Kanzler Liao jedoch abgestritten, dass er zu diesem Angriff eine Autorisation ausgesprochen hätte.

### (22 Mai 3071)

Eine mysteriöse BattleMech-Einheit, hauptsächlich aus Marik-Modellen bestehend, mit dem Namen „Nightwalkers“ landet auf Wallis und greift nach einer clanähnlichen Herausforderung die dort stationierten 2. Regularischen Husaren an. Die Husaren werden bis auf den letzten Mann ausgelöscht, ausgestiegene Piloten gezielt getötet, in Bunkern befindliche Soldaten und Nicht-Kombattanten umgebracht. Allerdings bleibt die Zivilbevölkerung verschont und auch die nur eine Stunde entfernt gelegene Mech-Fabrik wird ignoriert. Später werden die Angreifer als 49. Shadow Division erkannt.

### (25 Mai 3071)

Auf den Iyanischen Welten Batajnica und Calafell brechen offene Democracy Now Aufstände aus, als die Kaumberg Planetary Guard auf Enzesfled landet, um dem dortigen Aufstand zu begegnen.

*Kali Liao*

### (Juni 3071)

Nachdem die bei Davion unter Vertrag stehende Söldnereinheit Hansens Rauhreiter angeblich bei der Invasion Electras nukleare Waffen zum Einsatz gebracht haben soll - was allerdings nicht stimmt - greifen diese nun die taurische Welt Merope an. Protektor Shraplen hat inzwischen ein Multimilliarden Kopfgeld auf die Rauhreiter ausgesetzt. Die verteidigende Einheit Merope – die Söldnereinheit Lone Star – hat bereits mehrere Angriffe anderer Einheiten auf Merope zurückgeschlagen und wird durch von WoB geliehenes Kriegsgerät verstärkt.

General Adam Steiner verhängt eine militärische Quarantäne über die Mark Donegal Welten Westerstede und Gibbs. Es wird keine genaue Angabe von offizieller Seite dazu gemacht, allerdings gibt es Gerüchte, dass dort ebenfalls ein biologischer Kampfstoff zum Einsatz kam.

**(6 Juni 3071)**

Die marianische Hauptstadt Nova Roma wird vollständig entvölkert, als WoB mehrere über die Stadt verteilte Neutronenbomben zündet. Unter den Opfern ist auch Cäsar Julius O'Reilly.

**(7-28 Juni 3071)**

Clan Hell's Horses kann den kürzlich von den Jade Falcons eroberten Planeten Steelton wieder zurückerobern. Weiterhin können sie erfolgreich Liezen, Harvest und Plainting von den Wölfen einnehmen.

Auf Seiduts unterliegen die Hell's Horses jedoch den Jade Falcons.



Hermes

Ice Hellion Khanin Raina Montose's Taskforce aus drei Galaxien ist inzwischen ebenfalls bei ihren Einsatzzielen angekommen und greift Golandrias, Winfield, Persistence und Wotan an. Die aus allen 13 Kriegsschiffen der Hellions bestehende Angriffsflotte erobert derweil die Camelot Command Station im Dark Nebula. SaKhan Rood schlägt vor, die Eroberungen zu konsolidieren, ihm ist der „Brückenkopf“ fast schon ein bisschen zu groß. Khanin Montose lehnt dies jedoch strikt ab, sie ist nicht bereit auf den Gegenschlag der Jade Falcons zu warten, sondern befiehlt die Vorbereitungen auf die nächste Welle.

**(11 Juni 3071)**

Die Solaris Home Defense League kann schließlich alle WoB Truppen aus Solaris City drängen, diese zerstören als letzte Trotzreaktion jedoch noch den planetaren HPG.

**(15 Juni 3071)**

Bei Tranquil, der letzten Wolf Bastion im Heimatweltenraum, entsteht eine grimmige, erzwungene Waffenruhe, da sich die von anderen Welten ankommenden Wolf Flüchtlinge inzwischen der standhaften Verteidigung angeschlossen haben.

**(17 Juni 3071)**

Das Liao Thuggee Warrior House Rakshasa verlässt den angegriffenen Davion-Planeten Chesterton wieder. Ohne Angabe von Gründen oder sonstigen Erklärungen, warum sie den Angriff plötzlich einstellen.



Cronus

**(25 Juni 3071)**

Khan Björn Jorgensson von den Ghost Bears übermittelt im Auftrag des rasalhagischen Reichstages Anastasius Focht ein Hegira-Angebot (eigentlich ist es mehr eine mit Nachdruck formulierte Aufforderung), innerhalb von 12 Monaten mit sämtlichen ComStar Kräften die Freie Republik Rasalhague zu verlassen. Alle ComStar Truppen, die bis dahin das rasalhagische Hoheitsgebiet nicht verlassen haben, werden als Herausforderer in einem Widerspruchstest betrachtet und dementsprechend behandelt. ComStar verkündet, dass sie sich an die Wünsche der rasalhagischen Regierung halten wird.

Ragnar Magnusson schlägt im Namen der Ghost Bears dem rasalhagischen Riksdag ein „Unity Council“ vor, das verschiedene Verwaltungs- und Regierungsaufgaben für beide Parteien gemeinsam regeln soll. Der Riksdag nimmt den Vorschlag an. Dies stellt einen weiteren großen Schritt dar, um beide Teile zu einem Reich zusammenwachsen zu lassen.

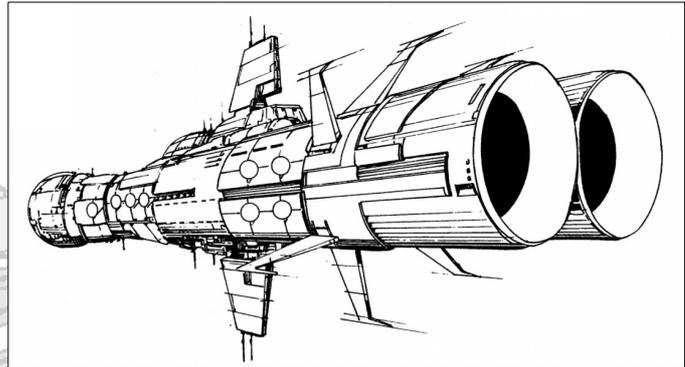
**(Juli 3071)**

Clan Ice Hellions Vorstoß in das Jade Falcon Territorium wird durch Gegenangriffe auf Bone Norman, Golindras und Wotan gebremst, alle drei Welten werden von den Falken wieder zurückerobert. Bone Norman wird von der wiederaufgebauten Falkengarde eingenommen (schonwieder aufgebaut, hm? \*augenroll\* die Falken lernen echt nix dazu... Anm. d. Verf.)

Khanin Montose befiehlt schließlich den Start der zweiten Welle. Ihre Task Force landet auf den Falken-Welten Derf, Trel I, Romulus und Maxie's Planet. Die große orbitale Versorgungsstation über Derf wird dabei allerdings zerstört. Ein weiterer Cluster landet wieder auf Golindras, um die dortige Jupiter-Fabrik erneut einzunehmen.

SaKhan Rood versucht indessen Wotan wieder zurückzuerobern, wird aber nach zweimonatigen Kämpfen zurückgeschlagen.

Die Falken schlagen ihrerseits auf und vor allem über Somerset zurück, wo die zwei Falkenkriegsschiffe Lightning Strike (Vincent Mk42-Klasse) und Falcon's Nest (Texas-Klasse) die Hellion Kriegsschiffe Taney (Aegis-Klasse) und Moore's Honor (Essex-Klasse) angreifen. Die Lightning Strike und die Taney werden zerstört, und die Moore's Honor mit schweren Schäden in die Flucht geschlagen.



*Schwerer Kreuzer der Aegis-Klasse*

Clan Goliath Scorpion greift in den Heimatwelten die Coyote Enklaven auf Delios und Foster an und erobern eine Viper-Fabrik, eine Rabid Coyote Fabrik und ein Minotaur-Komplex. Dabei stellen sie fest, dass komischerweise ein großer Teil der Coyotentruppen offenbar nicht da ist, wo sie sein sollten. Generell sind die Coyoten Besitztümer offenbar nur schwach verteidigt.



*Sholagar, Samurai, Corsair*

Das Ryuken-yon Regiment zusammen mit allen unterstützenden acht Panzer- und Infanterieregimentern wird im draconischen System Ko zerstört, als ein WoB Transportsprungschiff materialisiert und eine aus schwer bewaffneten Landungsschiffen unbekannter Bauart und einem umfangreichen Jägerschirm bestehende Raumgruppe die Transportsprungschiffe der Ryuken angreift. Das WoB Sprungschiff wird dabei ebenfalls vernichtet, und trotz der Erbeutung dreier VSDK-Sprungschiffe kann WoB nicht alle Teile ihrer Raumgruppe wieder aus dem System transportieren. Das zurückgelassene Material wird zerstört.

**(21 Juli 3071)**

In einem Versuch die alte Fehde endgültig zu begraben, senden die Hell's Horses Jake Kaprinski als Vermittler zu den Ghost Bears.

**(August 3071)**

Die dritte Welle der Ice Hellions in die Jade Falcon Besatzungszone startet. Khanin Raina Montose greift hierbei mit ihrer Taskforce nur ein System an: Evciler. Während der Kämpfe durchbricht Jade Falcon GalaxyCommander Brian Pryde die Linien der Ice Hellions und fordert Khanin Montose zum Zweikampf. Als sie jedoch zu unterliegen droht, befiehlt sie einem ganzen Stern ProtoMechs ihren Rückzug zu decken. Brian Pryde kämpft sich durch den Stern, während sein Begleitstern sich – fuchsteufelswild, dass die Ice Hellion Khanin einen ordentlichen Test derartig bricht – auf die die Khanin begleitenden Truppen stürzt. Montose schafft es gerade noch aus ihrer sterbenden Stormcrow zu kommen, bricht sich jedoch beim Verlassen des Mechs der Landung mehrfach den Oberschenkel. Die Ice Hellions greifen nun ebenfalls en masse an, da sie das Verhalten des GalaxyCommandStar als Bruch von Zellbrigden ansehen und werfen die zweite Galaxie Truppen ebenfalls ins Gefecht. Die Falken beschuldigen die Hellions zwar weiter des Bruchs von Zellbrigden, müssen Evciler jedoch trotzdem den Hellions überlassen.

Ice Hellion saKhan Connor Rood greift im Rahmen der dritten Welle Bensinger an und kann die Fabrikkomplexe schnell einnehmen, da er den verteidigenden Jade Falcon Cluster zwingt, in der Nähe der Raffinerien zu kämpfen, was unzählbare zivile Verluste nach sich ziehen würde. Jade Falcon StarColonel Ellym nimmt daher den Fleck auf ihrer Ehre hin und zieht ihren Cluster von Bensinger ab. Rood fliegt daraufhin weiter nach Toland und nimmt auch dieses System ein.

Über der Davion Welt New Rhodes III kommt es zum Raumkampf, als eine WoB Flotte dort eintrifft und die dort gerade ihre Sprungschiffe aufladende 8. Deneb Light Cavalry RKG überrascht. Eines der Davion Sprungschiffe mit Lithium-Fusionsbatterien wirft das Solarsegel ab und führt einen Notsprung durch, wodurch ein Mech- und ein Battle Armor Battalion gerettet werden. Der Rest der RKG wird vernichtet. Sensordaten des fliehenden Davionschiffes lassen erkennen, dass es sich um dieselbe WoB Raumgruppe handelt, die am Nadirsprungpunkt des Ko-Systems bereits das Ryuken-yon Regiment ausgelöscht hat. WoB muss offenbar

hervorragend über feindliche Truppenbewegungen informiert sein (die WoB Flotte taucht immer genau dann auf, wenn die Zielschiffe gerade ihre Segel ausgebreitet haben und keine schnelle Flucht antreten können), und verfügt offenbar auch über Kommandostrecken-Kapazitäten.

Gerüchten zufolge kam es auch in der Konföderation Capella zu so einem Angriff aber die Capellaner schweigen sich darüber aus.

#### (9 August 3071)



*Paul Marik*

Duke Paul Marik, jüngster Bruder von Thomas Marik und der Vater der amtierenden Generalhauptmann Corinne Marik war tief getroffen, als WoB verkündet, dass sein Bruder gegen einen Doppelgänger ersetzt wurde. Als der Master sich ihm gegenüber schließlich offenbart, stellt sich Paul entgültig auf die Seite von WoB. Nachdem seine Tochter nun fest auf dem Thron des Generalhauptmanns sitzt (auch wenn ihre Loyalität zu WoB auf äußerst tönernen Füßen steht), übergibt Paul per Dekret im Namen der Generalhauptmann die Welt Gibson offiziell an das WoB Protektorat – im Einzelnen an Präzentor Manei Domini Apollyon – obwohl die Welt im Fürstentum Regulus liegt und somit der Kontrolle des selbst ernannten Generalhauptmann Kirc Cameron-Jones unterliegen würde. Gibson ist allerdings bereits seit fast zwei Jahrzehnten fest in der Hand von WoB und die Manei Domini unterhalten dort generell eine starke Präsenz.

#### (11 August 3071)

Aufgrund des Ausbleibens jeglicher Hilfe und Korrespondenz zwischen der Azami-Welt Arkab und der Kombinatführung, als auch des Ausbleibens von Hilfe für die WoB gebeutelte Azami-Welt Al Na'ir, ruft der Ältestenrat des Azami Volkes den Notstand aus und ihre Arkab-Legionen in Richtung Arkab und Algedi nach Hause. Gunji-no-Kanrei Minamoto hat die Azami zwar gebeten, die Arkab Legionen da zu lassen, wo sie sind, die Anfrage wird jedoch nicht beantwortet.

Die Schwarzen Drachen wollen diese Situation nutzen, um nicht durch sie kontrollierte VSDK Raumkräfte im Azami-Raum zu binden, während eine große Schwarzer-Drachen-Operation anläuft.



*Crusader*

Der Gesundheitszustand von Herzog Ricol – eines der führenden Mitglieder der Schwarzen Drachen - verschlechtert sich zusehends.

#### (14-28 August 3071)

Clan Wolf ist endlich soweit, den Horses eine wirkungsvolle Verteidigung entgegenzusetzen. Vlad zieht praktisch eine Todeslinie von Ferleiten über Ridderkerk bis Zoetermeer, und erklärt, dass jeder weitere Meter die Hell's Horses teuer zu stehen kommen muss – und wird.

Währenddessen starten Ghost Bear Truppen Besitzrechtstests um die Welten Balsta, Hermagor und Dawn in der Wolf-Besatzungszone.

Vlad bleibt nichts mehr übrig, als möglichst alle Fronteinheiten in seinen rückwärtigen Raum zu werfen, um die durch seine Besatzungszone marodierenden Hell's Horses aufzuhalten. Der Widerstand dort gegen die Invasion steigt zwar mit jeder ankommenden Einheit aber noch rücken die Horses weiter vor. Der Verlust von New Oslo wiegt besonders schwer, da dort die letzte verbliebene BattleMech Produktionsstätte an die Horses gefallen ist. Die Wölfe sind nun auf Lieferungen durch die Diamond Shark Händler angewiesen.

#### (17 August 3071)

Durch einen blitzkriegartigen Angriff kann WoB den Internationalen Sektor auf Solaris IV wieder zurückerobern.

**(20 August 3071)**

Die capellanische Welt Necromo kann über Kommunikationsverbindungen nicht mehr erreicht werden. Später wird festgestellt, dass es zu einem Angriff von mindestens einer Shadow Division, sowie zu mehreren verheerenden Asteroideneinschlägen kam.

**(25 August 3071)**

Davion Truppen starten für den verlustreichen Angriff auf Chesterton einen Gegenangriff auf die Capella-Welt Highspire. Die Angriffstreitmacht wird jedoch am Boden von zwei Hybrid-Manei Domini-Thuggee Warrior Houses vernichtet.

**(27 August 3071)**

In der lyranischen Alarion Provinz greifen die Democracy Now Aufstände in einem alarmierenden Maße um sich. Auf Mercedes, Aiguebelle, Mezzana, Vermezzo und Virtue beginnen entsprechende Rebellionen.

*Ostsol***(30 August 3071)**

Auf Canopus IV gelingt mit Hilfe der Söldnerinheit Ramilie's Raiders ein Durchbruch durch den Belagerungsring der WoB Truppen um die Ruinen der Hauptstadt Crimson. MAF Senior General Hadji Doru kann so evakuiert werden, die Söldnerinheit wird jedoch dabei vernichtet. Magestrix Emma Centrella wird nicht evakuiert, es gibt Gerüchte, dass sie den ersten Angriff der Shadow Division nicht überlebt hat.

**(September 3071)**

Die Taskforce der Ice Hellion Khanin kehrt erneut nach Wotan zurück, doch wurden hier inzwischen auch die Jade Falcon Truppen verstärkt und es entsteht für die Ice Hellions ein frustrierendes, unlangames Katz- und Maus-Spiel mit den ausweichenden Jade Falcon Truppen.

SaKhan Connor Rood's Task Force stürmt weiter und erobert Botany Bay, Von Strang's World und Apollo. Auch kommen Teile seiner Truppen über Steelton raus und sind überrascht, dass die Verteidiger zu Clan Hell's Horses gehören. Der Hellion Commander ist jedoch überzeugt, dass eine Eroberung dieser ressourcenreichen Welt jeden kleinen Fleck aus seiner Ehre überdecken wird, der durch den Bruch des Paktes mit den Horses möglicherweise entsteht. In der Raumschlacht, an der auch das an einem Piratenpunkt aufgetauchte Hell's Horses Kriegsschiff Black Knight (Lola III-Klasse) teilnimmt, schaffen es die Ice Hellions ihre Bodentruppen abzusetzen, müssen sich aber dann zurückziehen. Das Hellion Kriegsschiff Swift Bait (Fredasa-Klasse) wird dabei so schwer beschädigt, dass es das System nicht mehr verlässt. Am Boden können die Ice Hellions ihre drei zu eins Übermacht ausspielen und beanspruchen Steelton für sich – einschließlich des Berges an Versorgungsgütern, den die Horses bereits dorthin transportiert hatten.

Erewhon fällt indessen wieder an die Jade Falcons, als die Alpha Galaxie der Falken die wenigen Verteidiger überwältigt.

**(6 September 3071)**

Democracy Now Anführer Kelvin Strauss verurteilt öffentlich die extremistischen Ansichten seines Mitanführers Lindon Ashley, in einem Versuch die Bewegung zu spalten. Dieser weitet inzwischen die immer gewaltätiger werdende Rebellion auf die Welten Virtue, Mezzana und Vermezzo aus. Strauss – der eigentliche Gründer von Democracy Now – entgleitet zusehends die Kontrolle über seine Bewegung.

*Lindon Ashley***(14 September 3071)**

Das Savannah System im Liga-Raum erklärt seinen Austritt aus der Liga Freier Welten und erklärt sich für selbstständig. Weiterhin überfällt Alys Rousset-Marik mit ihrer „Free Worlds Resistance“-Widerstandsbewegung die WoB-freundlichen Liga-Truppen auf Hamilton und Pollux.

**(15 September 3071)**

Die Davion-Welt Brusset wird Ziel einer taurischen Invasion, die auch ohne großen Aufwand für die Taurier erfolgreich abgeschlossen werden kann.

**(27 September 3071)**

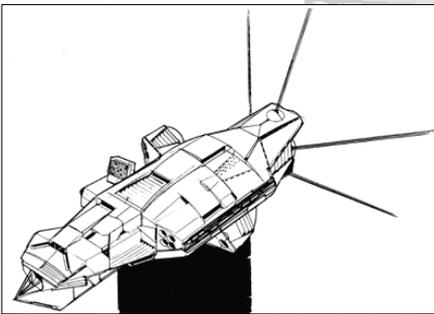
Archon Peter Steiner-Davion sitzt seit Jahren auf dem immer noch WoB belagerten Tharkad fest, und hat nur gelegentlichen Kontakt zur Außenwelt. Um die anhaltende Belagerung Tharkads zu entwerfen und zum Wohle der Iyanischen Bevölkerung übergibt Peter Steiner-Davion das Amt des Archons deshalb an Adam Steiner.



*Adam Steiner*

**(28 September 3071)**

Die Expansionsbestrebungen der Ice Hellions erhalten einen weiteren heftigen Schlag, als das Jade Falcon Kriegsschiff Emerald Tornado (Whirlwind-Klasse) in der Peripherie mitten in einem Nachschub-Convoy der Hellions materialisiert, der von Nouveaux Paris in Richtung Kampfzone unterwegs ist. Die Falken übernehmen Versorgungsgüter für mindestens zwei Galaxien, ohne auch nur einen Schuss abzugeben.



*Zerstörer der Whirlwind-Klasse*

Die Besitzrechtstest um die Wolf Welten Balsta, Hermagor und Dawn enden nach harten Kämpfen mit einem Sieg für die Ghost Bears. Diese rücken danach allerdings nicht weiter in die Wolf Besatzungszone vor.

**(Oktober 3071)**

Die Horses versuchen schließlich die von den Wölfen festgelegte Todeslinie mit Angriffen auf Ridderkerk, Basiliano und Hohenems zu durchbrechen. Sie können jedoch lediglich Brückenköpfe auf Basiliano und Hohenems errichten. Der Angriff auf Ridderkerk wurde problemlos zurückgeschlagen, und sogar Wolf-Truppen nach Mozirje und Unzmarkt verlegt, um weitere Horse-Welten zu bedrohen.

Clan Ice Hellion nimmt Last Chance und Lackhove ein. Allerdings verlieren sie das hart erkämpfte Steelton, als Jade Falcon Truppen auftauchen, und dank eines guten Gebotes die verteidigenden Ice Hellions besiegen.

Here und Götterdämmerung ist ebenfalls an die Ice Hellions gefallen, als auf Wotan GalaxyCommander Lienet von den Ice Hellions wegen des Versteckspiels der Jade Falcons endgültig die Hutschnur reißt, und er gemäß (fehlerhaften) Wache-Berichten die Stadt Borealtown bombardieren lässt, da er dort die sich versteckenden Jade Falcons vermutet. Diese haben ihre Basis jedoch in einer 15km entfernten verlassenem Mine, und zeichnen alles auf, als Angriff um Angriff die Jade Falcon Zivilisten in der Stadt töten.

Als saKhanin Samantha Clees von den Jade Falcons mit einer Galaxie über Lackhove auftaucht, wird ihr von den Geschehnissen auf Wotan berichtet. Deswegen und aufgrund des Verhaltens von Khanin Montose während der Schlacht erklärt saKhanin Clees alle Ice Hellions für dezgra. Innerhalb von zwei Tagen wirft sie saKhan Connor Rood von Lackhove, und die Hälfte ihrer Truppen fliegt nach Last Chance weiter, um diesen Jade Falcon Sieg dort zu wiederholen.

Es gibt danach Gespräche zwischen Khanin Marthe Pryde und Khan James Cobb. Die Hell's Horses hatten offenbar mit den Ice Hellions eine dahingehende Vereinbarung, dass sich die beiden Clans 5 Jahre lang nicht angreifen würden, sobald sie sich in der IS etabliert haben. Was Khan James Cobb nun wörtlich nimmt indem er verhindert, dass sich die Ice Hellions etablieren. Es entsteht eine mehr oder weniger Vereinbarung, die Ice Hellions wieder aus der Inneren Sphäre zu werfen.

Cobb informiert über NovaCaptain Jake Kaprinski die Ghost Bears über sein Vorhaben, und geht sogar soweit, seine Truppenstärke an ihrer gemeinsamen Grenze weiterzugeben, um die Ghost Bears von einem Angriff abzuhalten.

**(2 Oktober 3071)**

Die Outworld Alliance Welt Ramorra wird Ziel eines ungenehmigten Angriffs der Davion-Söldnerinheit Screaming Eagles. Die Söldner greifen dort sowohl OWA-Truppen als auch Snow Ravens an.

**(7 Oktober 3071)**

Richard Steiner, auf den in der Allianz wegen Desertion ein Kopfgeld ausgesetzt und der angeblich seit Monaten vor WoB auf der Flucht ist, bittet auf Tamarind um eine Audienz bei Marshall Jeremy Brett. Kurz

nach Beginn detoniert der Körper Steiners und tötet Brett sowie alle anderen Anwesenden im Raum. Forensische Untersuchungen belegen, dass der Sprengstoff im Skelett Richard Steiners eingebettet war, und so von keiner Überwachung im Vorhinein aufgespürt werden konnte. Seine letzten Worte „Blake’s Vengeance be done!“ lassen wenig Zweifel am Urheber der Modifikationen an Körper und Geist.

#### (12 Oktober 3071)

Auf der Davion-Welt Kittery hat Devlin Stone inzwischen eine Untergrundarmee ausgehoben und erfolgreich die planetare Kontrolle übernommen. Sämtliche WoB Elemente wurden ausgelöscht. Derzeit strukturiert er Distrikte und Regierung um, und besetzt diese mit loyalen Gefolgsleuten. Eine Kommunikation mit offiziellen VerSon Vertretern findet nicht statt und einzelne Stimmen befürchten eine Tyrannei gegen eine andere eingetauscht zu haben. David Lear, Sohn von Kai Allard-Liao, war ebenfalls auf Kittery interniert, und ist an den Befreiungsaktionen Devlin Stones stark beteiligt.

#### (15 Oktober 3071)

Auf Solaris IV startet die Solaris Home Defense League einen Gegenangriff und kann die WoB Truppen erneut aus dem Internationalen Sektor drängen, sodass diese sich in die „Reaches“ zurückziehen müssen.



*Santin West*

#### (21 Oktober 3071)

Truppensammlungen finden in der Kombinati-Präfektur Irece statt, offenbar sind die Novakaten auf dem Marsch. Khan Santin West hat eine weitere Vision, in der ein Mann aus Stein ein neues Zeitalter über die Innere Sphäre bringt. Minoru Novakate erfährt dieselbe Vision, und inzwischen halten die Novakaten Devlin Stone für diesen Mann. Produktionsanlagen werden abgebaut und auf orbitale Kriegsschiffe verladen. Die Novakaten wollen den Kombinati-Raum offenbar verlassen – dauerhaft. Was eine riesige Lücke in der Kombinati-Verteidigung in Richtung der Geisterbären reißen würde.

#### (22 Oktober 3071)

Über Savannah kommen Truppen des Marik Commonwealth an und entmachten die lokale Regierung, die das System für selbstständig erklärt hatte.

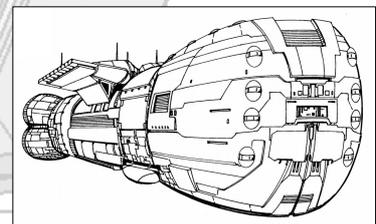
#### (November 3071)

Die Bürger der Outworld Alliance sind sich immer noch nicht einig, ob sie die Snow Ravens willkommen heißen oder abweisen sollen. Die Vernichtung von unbeteiligten IS Handelsschiffen durch Snow Ravens über Ramora ein paar Monate zuvor hat offene Empörung in der OWA Bevölkerung ausgelöst. Präsident Mitchell Avellar kann nur schwer die Forderungen nach der Ausweisung der Ravens aus dem OWA Raum kontrollieren. Eine Integration findet derzeit ebenfalls nur sehr zurückhaltend statt.

Kaum ein HPG untersteht im capellanischen Raum inzwischen noch WoB. Allerdings weisen alle „befreiten“ HPG Sender ein Virus unbekanntes Ursprungs auf, das ein Großteil des Netzwerkes stillgelegt hat. Militäreinheiten können weder Meldungen an Sian absetzen, noch neue Befehle empfangen. Diverse Firmen gehen zugrunde, da sie weder Zulieferer noch Kunden in anderen Systemen erreichen können.

#### (1-14 November 3071)

Die Hell’s Horses schlagen schließlich gegen mehrere ehemalige Jade Falcon-, jetzt Ice Hellion Welten los, um diese zu sichern und so lange zu „bewachen“ bis sie per Verhandlung an die Jade Falcons zurückgegeben werden können. Die ersten Welten sind Von Strang’s World, Bensinger, Apollo und Toland. Bensinger fällt ohne große Anstrengungen und die Truppen auf Apollo ziehen sich nach Evciler zurück, als die Angriffsflotte der Hell’s Horses auftaucht. Dabei wird das Ice Hellion Kriegsschiff Cold Hunter (Lola III-Klasse) jedoch stark beschädigt, da es den Rückzug der abfliegenden Hellion Landungsschiffe deckt. Über Toland wird die Moore’s Honor (Essex-Klasse) zusammen mit drei Transport-Sprungschiffen endgültig zerstört, als die Horses Kriegsschiffe Steel Shield (Potemkin-Klasse) und Black Knight (Lola III-Klasse) den Horses Bodentruppen den Weg freischießen, die anschließend den Planeten kurzerhand überrennen.



*Truppen-Transport-Kreuzer  
der Potemkin-Klasse*

Die Wölfe halten ihrerseits ebenfalls nicht still. Da das Hauptaugenmerk der Hell’s Horses inzwischen auf der Hellion-Front ruht, können die Wölfe die Horses-Brückenköpfe auf Basiliano und Hohenems wieder

ausheben, und gleichzeitig noch Mozirje, Feltre und Unzmark einnehmen. Es kann sogar ein Brückenkopf auf Planting etabliert werden.

**(3 November 3071)**

Für den Angriff der Screaming Eagles Söldnereinheit auf Ramorra starten Outworld Alliance und Clan Snow Raven einen gemeinsamen Gegenschlag gegen die Davion Welt Kilbourne. Sowohl die Davion-Truppen als auch die Allianz-Clan-Seite muss schwere Verluste hinnehmen.

**(12 November 3071)**

Koordinator Hohiro Kurita hat die Eigenmächtigkeiten der Arkab Legionen satt und stellt den Azami ein Ultimatum: Wenn sie sich nicht für die Verteidigung des Drachen in Bewegung setzen werden sie den Zorn des Drachen spüren. Die Azami verweigern eine Antwort hierauf.



*PPK-Catapult*

**(15 November 3071)**

Die religiöse Omniss-Bewegung in der OWA ist inzwischen ebenfalls von WoB Agenten durchsetzt. Diese zünden auf der Hauptwelt Alpheratz in ihrer Hauptstadt Famindas einen nuklearen Sprengsatz, der den größten Teil der Stadt unbewohnbar macht. Um ihre Reputation in der OWA zu verbessern bietet Clan Snow Raven mehrere ihrer Kriegsschiffe als Notbehelfs-Unterschlupf für die OWA-Regierung an.

**(17 November 3071)**

Entsprechend der Absprache mit Clan Ghost Bear beginnen die ComGuard Truppen in der FRR mit den Abreisevorbereitungen. Gleichzeitig werden als Teil der Verteidigungsvereinbarungen eine Reihe von Tests zwischen ausgesuchten Ghost Bear Kriegern und KungsArme abgehalten.

**(19 November 3071)**

Auf Tamarind verkündet die Witwe des getöteten Marshall Jeremy Brett den Austritt des Duchy of Tamarind-Abbey aus der Liga Freier Welten. Sie selbst erklärt sie zur Duchess Therese Brett-Marik, sowie ihren Sohn Photon Brett-Marik als Kommandeur über alle Marik-Truppen, die zuvor sein Vater kommandiert hat.

**(29 November 3071)**

Truppen des Marik-Commonwealth kommen über Augustine an, und beginnen eine Blockade um die Heimatwelt von Alys Rousette-Marik.

**(Dezember 3071)**

Der Ice Hellions Vorstoß in die Innere Sphäre wird durch Angriffe von Hell's Horses und Jade Falcons immer mehr untergraben. Die Theta Galaxy der Hell's Horses übernimmt Last Chance, Botany Bay, Götterdämmerung, Lackhove und Here. Da Khan Cobb von den Hell's Horses die Ice Hellion dezgra für ihren Bruch der Abmachungen erklärt hat, schlägt die Theta Galaxy rücksichtslos zu. Die Ice Hellions können sich der drückenden Übermacht der Horses kaum erwehren. Von den Planeten schafft es nur ein Cluster zu entkommen, alle anderen Ice Hellion Krieger werden entweder getötet, oder als Leibeigener genommen.

Lediglich auf Seiduts und Vantaa können die Ice Hellions Erfolge für sich verbuchen.

Clan Snow Raven besiedelt inzwischen den von WoB-Terroristen befreiten OWA-Planeten Dante, Noch darauf befindliche ComStar Techniker wurden zwangsevakuert, da Clan Snow Raven davon ausgeht, dass ComStar immer noch Blakisten-verseucht ist. Inzwischen findet wieder dank vieler Raven-Zugeständnisse eine Annäherung und auch eine technologische Zusammenarbeit zwischen den Ravens und der Alliance statt. Zum Beispiel haben die Ravens die nötige Technologie zur Herstellung des Corax Luftraumjäger der Alliance überlassen, haben der Alliance Clan-Luftraumjäger vom Typ Issus verkauft und die riesige, stillgelegte Sternenbund Raumstation bei Quatre Belle instandgesetzt, um ihre beschädigte Flotte warten zu



*Therese Brett-Marik*

können. Der OWA wird ebenfalls Zugang zu der Station gewährt. Auch wird den Ravens Siedlungsraum auf Ramora und Rushaven überlassen. Dante wird Standort des neuen genetischen Archivs. Obwohl viele Genlinien intakt ankommen, verliert Clan Snow Raven die Crow Blutlinie. Die wenigen Proben und Computerdateien wurden auf dem Flug aus den Heimatwelten korrumpiert. Lehrmeister Harper vermutet später eine Society Beteiligung, allerdings sind dies mehr Vermutungen basierend auf den Gerüchten aus den Heimatwelten.

### (1 Dezember 3071)



*Marthe Pryde*

Erneut wird ein Großes Konklave einberufen. Khan Brett Andrews von den Steel Vipers ruft in einer langen Rede erneut dazu auf, das Ergebnis des Großen Widerspruchstests aufzuheben und wird ein weiteres Mal von den Star Adders unterstützt. Andrews verspricht dem Konklave allerdings, das, sollte die Abstimmung wieder negativ verlaufen, dies nie wieder vor dem Konklave zur Sprache gebracht wird. Aber diesmal geht die Abstimmung im Sinne der Snake Alliance aus, der Große Widerspruchstest wird für Null und Nichtig erklärt, da der zweite Sternenbund keinen legitimen Anspruch auf das Austragen eines solchen Tests hat. Khan Brett Andrews wird direkt im Anschluss zum IIKhan gewählt, weil er darlegt, dass Clan Steel Viper unter seiner Führung erfolgreich gegen die Jade Falcons, Snow Ravens und Diamond Sharks gekämpft hat. Alles unter Einhaltung der Ehrenregeln der Clans. Nach Ende der Wahl erklärt Marthe Pryde, dass diese IIKhan-Wahl nur ein weiteres Zeichen der Nutzlosigkeit des Großen Konklave ist und beide Jade Falcon Khane trennen die Verbindung zum Großen Konklave. Dadurch verpassen sie Andrews ersten Akt als IIKhan. Um die Gesamtheit des IS-Makels von den Clans zu entfernen, stellt er fest, dass

der einzige Weg zu einer erfolgreichen Invasion in die IS, die Reinheit des Clan-Weges ist. Um dies zu erreichen erklärt er alle Blutnamen aller Clans, die sich derzeit in der IS befinden, sowie alle Krieger und GeschKos, die aus diesen Genen entstanden sind, als befleckt und korrumpiert. Sie haben nicht die Reinheit der Ehre, die nötig ist, um ihnen zu erlauben, Terra einzunehmen und den Traum des Großen Vaters zu vervollständigen. Dazu werden diese beschmutzten Genlinien und alle Krieger die aus ihnen hervorgegangen sind zum Ziel eines Trial of Reaving (bedeutet soviel wie Säuberungstest oder Reinigungstest), der von ehrenvollen Clans durchgeführt wird, die als frei von dem Makel erachtet werden. Die Absicht des IIKhans ist, die verschmutzten Genlinien gewaltsam wieder auf den Stand von vor Operation Revival zu bringen, alle schädigenden Einflüsse so herauszufiltern und mit den Clans so einen reinen, genetischen Neuanfang zu starten.

Um die darauffolgende lautstarke Diskussion direkt wieder unter Kontrolle zu bringen, erklärt IIKhan Brett Andrews einen Trial Of Reaving gegen den Diamond Shark saKhan Angus Labov. Dieser, immer noch wütend und geschockt, nimmt an, worauf Andrews aus seiner Robe ein zeremonielles Messer zieht und es quer durch die Konklave Halle wirft. Es bleibt in Labovs Hals stecken, und tötet diesen. Noch während das Blut des Sharks sich auf dem Fußboden verteilt, steht Ghost Bear Khan Björn Jorgenson auf und erklärt, dass dies weder der Weg des Gründers ist, noch der Aufmerksamkeit der Geisterbären wert, und beendet die Verbindung der Bären zum Großen Konklave. Die Antwort IIKhans Andrews besteht darin, das Konklave für Reaving Test Herausforderungen frei zu geben.

Die Vipern erklären sofort verschiedene Tests für Jade Falcon und Ghost Bear Blutnamen. Die Reaktionen der anderen Clans sind gemischt. Lediglich die Adder und Coyote Khane bleiben still, vermutlich weil ihnen bereits aufgeht, dass nicht nur die Invasoren-Clans eine Reinigung erfahren werden, sondern es alle Clans auf die eine oder andere Weise treffen wird, da die Invasoren Genlinien in den Heimatwelten heiß begehrt



*Truppenversorger der Carrack-Klasse und Assault-Landungsschiff der Achilles-Klasse*

waren, um die Touman der Heimatclans zu verbessern. Und es würde zu massenweise Tests kommen, da der IlKahn ebenfalls festgelegt hat, dass das Blutrecht nach der Säuberung in den Besitz des säubernden Clans übergeht. Viele Clans sehen die Möglichkeit, ihren Genpool entscheidend zu verbessern. Oder auch die jeweiligen Enklaven zu übernehmen, nachdem die anwesende Kriegerkaste „gesäubert“ ist. Den größten Schock aber erleidet wohl die Society. Jahrhundertlang war die Genforschung das einzige zivile Gebiet, das zumindest in Teilen den Kriegern Anweisungen geben konnte und nun sollen Jahrzehnte der Forschung ausgelöscht und rückgängig gemacht werden – und das Ganze ohne die Aufsicht der Wissenschaftler. Ihrer Meinung nach übertritt die Kriegerkaste damit endgültig ihre Befugnisse und die lange vorbereitete Planung der Society muss nun umgesetzt werden.



*Daishi Prime*

### (3 Dezember 3071)

Zwei Wolf-Landungsschiffe tauchen über Strana Mechty auf und donnern über die Stadt, während sie zwei Cluster Truppen (246th Wolf Strike und 509th Wolf Solahma Battle) auf und um die Kerensky Blutkapelle absetzen. Sie überwinden schnell die verteidigenden Wachen und StarColonel Ramil Kerensky von der Wolf-Wache sendet eine Breitband-Herausforderung an alle Clans, sich des Besitzes der Gründer-Erblinie für würdig zu erweisen, indem sie sie den gelandeten Wölfen wieder abnehmen. Die erste Herausforderung kommt von zwei Snow Raven MechKriegern, die gemäß Zellbrigen Ramil Kerenskys Dire Wolf angreifen. Die Wölfe machen jedoch von ihrem bereits erteilten Dezgra-Status gebrauch und vernichten die beiden Snow Ravens mit einer gemeinsamen Raketenbreiteite. Im Verlauf der nächsten Tage entsteht quasi eine

Schutzmauer am Eingang der Kapelle bestehend aus abgeschossenem Kriegsgerät, von denen allerdings kaum eines Wolf-Insignien trägt. Mehrere Stunden nachdem die Wölfe ihre Verteidigung gestartet haben, erklärt IlKhan Brett Andrews, dass der Clan, der es schafft, die Wölfe zu Boden zu ringen, der nächste Clan sein wird, in dessen Genpool die Kerensky-Gene einfließen sollen. Das führt zwar zu einem größeren Ansporn, allerdings auch zum Bruch jeglicher Schlachtfeld-Allianzen.

### (6 Dezember 3071)

Fast 90 Krieger haben sich den Wölfen - kaum einer in ehrenhaften Kampf - im Verlauf der letzten drei Tage gestellt und es entstand heftiger Kolateralschaden an der Kerensky Kapelle und den umliegenden Gebäuden. Der letzte Wolf Mech, der noch steht, ist der Dire Wolf von Ramil Kerensky. Als dieser schließlich nachgibt, löst er eine letzte Übertragung aus, in der er feststellt, dass kein Clan die heiligen Gene des Gründers mehr haben soll. Eine riesige Explosion legt den Dire Wolf, die Kerensky Kapelle und einiges drumherum in Schutt und Asche. Bei den folgenden Ausgrabungen wird festgestellt, dass die Wölfe alle Wissenschaftler und Techniker in der Kapelle exekutiert haben, die Datenbänke gelöscht und alle Genproben vernichtet wurden. Kurz danach wird bekannt, dass auch die genetischen Proben von Nicholas und Andery Kerensky, sowie Jennifer Winson im Master Repository verunreinigt und zerstört wurden, was effektiv alle Spuren der Gründererblinien aus dem Clan Raum verschwinden lässt – von einzelnen lebenden nicht-Wolf Kerenskys oder Winsons abgesehen.

### (7 Dezember 3071)

Ein Notfall Konklave wird angesetzt, bei dem die Khane kaum zur Ruhe kommen. Nach kurzer Debatte wird ein Vernichtungstest gegen die Wölfe ausgesprochen, der von allen anwesenden Clans ausgeführt wird (was die Jade Falcons, Ghost Bears und Hell's Horses ausschließt). IlKahn Brett Andrews befiehlt Kael Pershaw, das Ergebnis der Abstimmung vor den nicht-anwesenden Clans geheim zu halten, doch dieser fühlt sich den Clan-Gesetzen deutlich mehr verbunden als den pseudo-Anweisungen des IlKahn und informiert Ghost Bear Lehrmeisterin Laurie Tseng, sowie die Jade Falcon Kahne. Kahnin Marthe Pryde weist ihn daraufhin an, alle Jade Falcons zu finden, denen er habhaft werden kann – egal ob Krieger, Wissenschaftler oder Techniker – und die Heimatwelten zu verlassen. Laurie Tseng verspricht ihm für die Information Platz an Bord eines der verbliebenen Ghost Bear Landungsschiffe. Die Viper Wache hört das Gespräch allerdings ab und erklärt innerhalb ein paar Stunden ein Trial of Reaving gegen Kael Pershaw. Zur Ausführung schreitet kurz darauf Steel Viper StarColonel Thomas Andrews, ein Komet innerhalb Clan Steel Viper, der mit einem Stern die Falcon Enklave betritt. Kael Pershaw fordert ihn



*Kael Pershaw*

zum Zweikampf und tritt mit nicht mehr als seinem Fleisch, Knochen und den Maschinen, die daran befestigt sind, an. Andrews akzeptiert und ist weniger als eine Minute später tot, als Kael Pershaw die in seinem künstlichen Arm integrierte Laserpistole an Andrews Stirn ausprobiert. Die anwesenden Steel Viper knirschen mit den Zähnen vor Zorn, müssen Pershaw aber grummelnd ziehen lassen, da er sich an Zellbrigen gehalten hat. Pershaw führt alle verbliebenen Falcons zu den Geisterbären und verlässt Strana Mechty. Die Vipers sind allerdings so wütend, dass sie die Perigald Zalman (Leviathan Prime-Klasse) in den Orbit über die Falken Enklave bringen und das Feuer aus dem Orbit eröffnen. Die Vipern-Kanoniere sind jedoch nicht unbedingt geübt im Raum-Boden-Feuer. Einige Schüsse treffen außerhalb der Enklave und lösen dort Feuer aus, das sich unkontrolliert in den zivilen Sektor Katyushas und darüber hinaus ausbreitet. Ghost Bear Loremaster Laurie Tseng ist eine der letzten, die Strana Mechty verlässt. Nicht weniger als dreimal muss sie in einem Säuberungstest antreten, doch weder die Scorpions, noch die Cobras oder Mandrills können einen Sieg erringen.



Laurie Tseng

**(11 Dezember 3071)**

Nach jahrelangen Anstrengungen geben die verbliebenen WoB Truppen Solaris VII endgültig auf und verlassen den Planeten. Es bleibt allerdings nicht lange ruhig, einen Tag später treten bereits die alten Feindschaften zutage und es kommt zwischen zwei Ställen in den Strassen der Stadt zu Kämpfen.

Da der IKahn verfügt hat, dass ALLE Blutnamen, die Kontakt mit der IS hatten, gesäubert werden müssen, ist kein großer Bedarf mehr an einzelnen, formellen Test-Herausforderungen für jede einzelne Blutlinie. Mehrere Clans, wie die Fire Mandrills und Cloud Cobras, attackieren die entsprechenden Blutlinien direkt und nutzen Geschwindigkeit und Überraschung als Waffe. Die mehr traditionell veranlagten Clans, wie die Vipern und Spirits, nutzen allerdings weiterhin die formelle Herausforderung innerhalb der Standard Kommunikationswege, was zur Folge hat, dass die traditionelle Herangehensweise meist den härteren Kampf austragen muss, da sich der Verteidiger eine entsprechende Defensivposition sucht. Was als stolze Proklamation des IKahn begonnen hat, gerät schnell außer Kontrolle, als jeder Clan und jeder Clankrieger sich die Vorteile heraus sucht, wie es ihm gerade passt.

Katyusha fällt ins Chaos, als die Feuer sich ungehindert ausbreiten und Säuberungs-Herausforderungen weniger ausgesprochen, als mehr schlicht impliziert werden und immer mehr Krieger sich ihrer Blutlust hingeben. Zivilisten der angegriffenen Clans bewaffnen sich, um die Ehre ihrer Herkunft zu verteidigen. Oft nur mit Keulen oder kleinen Handfeuerwaffen bewaffnet, die sie von toter Infanterie oder Polizeikräften haben. Diese Zivilisten werden dann dementsprechend gesäubert, da der Makel offensichtlich von ihren Kriegern auf sie abgefärbt hat. Cloud Cobras und Goliath Scorpions haben die Amirault und Fletcher Blutkapellen als Ziel, die direkt nebeneinander liegen. Beide Clans greifen schnell und massiert an, durchbrechen die Mauern und setzen die Kapellen dabei in Brand. Als Wissenschaftler und Techniker aus den brennenden Gebäuden fliehen, werden sie von einem Cobra Piranha niedergemäht. Mehrere Horse Elementare starten eine beherzte Verteidigung am Amirault Gebäude und ringen zwei Scorpion Kit Foxes zu Boden, bevor sie selbst ausgelöscht werden. Die Cobras schlagen mit einem tödlichen Luftschlag zurück, der beide brennende Gebäude zum Einsturz bringt und jeden tötet, der sich noch innerhalb aufgehalten hat.



Uller

Clan Ghost Bear beginnt, die letzten Zivilisten von Arcadia weg zu verlegen. Die Ravens haben leider keinerlei Transportkapazitäten mehr, um ihre verbliebenen Zivilisten in den Heimatwelten zu retten.

Clan Diamond Shark hat bereits direkt nach dem Tod seines saKhans heimlich und leise alles von Strana Mechty abgezogen, bereitet sich aber nun vor, seinen toten Anführer zu rächen.

**(15 Dezember 3071)**

Ein großer Teil Katyushas, der Hauptstadt Strana Mechtys, ist nur noch eine einzige Ruine. Die Falcon, Bear und Raven Enklaven sind zerstört (oder im Falken-Fall geradezu eingeebnet). Sogar die Heimatwelten-Clans fühlen inzwischen den Stich. Die Adder Enklave ist niedergebrannt, da ein Blood Spirit Stern den Vorteil aus deren schwacher Verteidigung gezogen hat. Bei dem Angriff kommt Star Adder saKhan Dante Truscott in seinem Executioner ums Leben. Er will gerade eingeschlossene Zivilisten retten, als er von hinten von einer Meute Blood Spirit ProtoMechs attackiert wird. Die Adders schwören blutige Rache für diesen feigen und unehrenhaften Angriff.

Die Ice Hellion Enklave wird schwer beschädigt, als sich der Kampf zwischen drei Snow Raven BattleMechs und einem Stern Cloud Cobra ProtoMechs mitten in die Enklave verlagert. Die anwesenden Ice Hellion Krieger versuchen zwar das Schlimmste zu verhindern, werden aber von den Cloud Cobra Kräften weggefegt. Als alle Ice Hellion Krieger besiegt sind, ziehen sich die Cobras geordnet zurück.

Der Höhepunkt der Vernichtungssorgie wird erreicht, als die Fire Mandrill Truppen es am Boden nicht schaffen, die McKenna und Clearwater Blutkapellen einzunehmen, und das Mandrill Kriegsschiff Jungle Heat (Potemkin-Klasse) schließlich das Feuer aus dem Orbit auf die zwei Kapellen eröffnet. Die Treffer ebnet allerdings nicht nur die beiden Ziele ein, sondern auch die Ben-Shimon Blutkapelle und einen Binärstern Star Adder Truppen. Und sie lösen noch weitere Feuer in Katyusha aus. Die Mandrill Aktion macht Star Adders und Goliath Scorpions gleichermaßen wütend. Aber es ist schließlich das Steel Viper Kriegsschiff Sanra Mercer (Sovetskii Soyuz-Klasse) und das Coyote Kriegsschiff Solar Blaze (Carrack-Klasse), das die Jungle Heat ihrerseits „säubert“.



*Gladiator Prime*

Die Vipern erklären daraufhin schnell die Säuberung des Mick-Kreese-Kline-Sainze Kindraa, da sich der Makel offensichtlich ausgebreitet hat. IKahn Brett Andrews beauftragt damit Clan Goliath Scorpion und Clan Coyote, hauptsächlich um die beiden Clans beschäftigt und aus dem Weg der Snake Alliance zu haben. Beide Clans akzeptieren, auch wenn die Coyoten wenig Enthusiasmus zeigen.

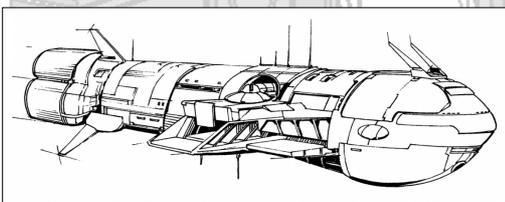
Über Arcadia taucht das Fire Mandrill Kriegsschiff Anathema (Lola III-Klasse) auf und erklärt einen Trial of Reaving gegen die Snuka und Vong Blutlinie. Die Reste des Kindraa Payne-Beyl-Grant Touman werden gelandet – und von den Bären zerquetscht, da Lehrmeisterin Laurie Tseng die Säuberungstests als den Clan Gesetzen zuwiderlaufend einstuft und sich die Geisterbären somit nicht mehr an Zellbrigen gebunden fühlen.

#### **(16 Dezember 3071)**

Etwa 20 Stunden, nachdem die Jungle Heat aus dem Orbit Teile von Katyusha noch weiter angezündet hat, erreichen die Feuer den HPG-Komplex. Aufgrund der anhaltenden Gefechte können kaum Lösversuche unternommen werden und das Gebäude brennt nieder.

#### **(17 Dezember 3071)**

Dreiviertel von Katyusha hat keinen Strom mehr. IKahn Brett Andrews ist daran gelegen, dass das Ergebnis der Abstimmung im Großen Konklave (und sicher auch die Nachrichten über das Chaos auf Strana Mechtys) möglichst verspätet in der IS ankommt. Er beauftragt Star Adder Khan Stanislov N'Buta „sich des Problems anzunehmen“. Dieser sendet Befehle an die in die Pentagon-Welten zurückkehrende Upsilon Galaxie, woraufhin diese sich in Gruppen aufteilt und die Tiefraum-HPG-Sender, die normalerweise zur virtuellen Teilnahme an Großen Konklaven genutzt werden, entweder deaktiviert oder zerstört.



*Fregatte der Congress-Klasse*

Das Steel Viper Kriegsschiff Snake Leader (Congress-Klasse) kommt über Tranquil an und schwenkt in einen geosynchronen Orbit über der Wolf-Enklave. Nachdem die Vipern eine zeitlang beobachtet haben, dass keine Präsenz eines anderen Clans in der näheren Umgebung um die Wolf-Enklaven ist, eröffnen sie aus dem Orbit das Feuer. Vier Stunden später wird das Feuer eingestellt. Von der Wolf-Enklave bleibt nichts übrig.



Cyclops

**(20 Dezember 3071)**

Die ehemaligen Wolf-Enklaven auf Hoard, Paxon und Glory, die von den Coyoten übernommen wurden, werden zum Ziel gemeinsamer Angriffe von Star Adders, Goliath Scorpions, Fire Mandrills und Blood Spirits.

Die Hoard-Enklave wird von den Star Adders komplett überrascht und ohne größere Probleme eingenommen. Dies führt dazu, dass die Star Adders die nahegelegene und unverteidigte Ice Hellion Enklave ebenfalls kurzerhand mitvereinnahmen.

Auf Glory können sich die Coyoten ebenfalls nicht lange gegen eine gemeinsame Streitmacht von Clan Goliath Scorpion und Kindraa Mattila-Carrol halten. Nachdem die letzten Verteidiger sich ergeben haben, werden die Coyote Besitztümer unter den Siegern aufgeteilt.

Paxon wird Schauplatz eines Batchall zwischen Blood Spirit Truppen und den verteidigenden Coyoten. Letztere schlagen sich allerdings von Anfang an recht schlecht und müssen sich schließlich zurückziehen. Dabei kommen sie der Diamond Shark Stadt Thermopolis recht nahe. Als die Spirits einen Flankenangriff versuchen, stolpern sie über ein Zeltcamp von Diamond Shark-

Zivilisten, wo man gerade auf den Transport zu einem Landungsschiff wartet. Die Blood Spirits trampeln quer durchs Camp und rund 600 Zivilisten sterben. Daraufhin greifen die Diamond Shark Truppen rachesinnend die Blood Spirit Linien an, was wiederum der Coyoten StarColonel dazu nutzt, die nun unverteidigte Diamond Shark Basis einzunehmen und sämtliches verpacktes Material als Isorla zu beanspruchen, um seine Schlachtfeldverluste wieder auszugleichen. Daraufhin ziehen sich die Diamond Sharks wieder nach Thermopolis zurück und beginnen jeden ehemaligen Krieger zu bewaffnen, der unter der Bevölkerung noch zu finden ist (was die Khane der Sharks überhaupt nicht lustig finden werden, wenn sie davon erfahren, Anm. d. Verf.). Der Inhalt des verbliebenen Brian Caches wird schnell an die neuen Ex-Krieger verteilt, als die Blood Spirits an den Stadtrand vorrücken. Die Coyoten bleiben in ihrer neuen Basis und schauen zu, bis ein verirrter Binärstern Diamond Sharks hinter ihnen herauskommt und den Command-Star der Coyoten auslöscht. Wütend greifen die Coyoten daraufhin ebenfalls ins Kampfgeschehen ein und es entwickelt sich ein Drei-Fronten-Gefecht zwischen den Gebäuden von Thermopolis.

**(21 Dezember 3071)**

Kelvin Strauss und Lindon Ashley werden beide Opfer eines Attentats. Strauss wird dabei auf Novara getötet. Lindon Ashley kann auf Calafell jedoch knapp entkommen und übernimmt nun allein die Leitung über Democracy Now. Von wem die Attentäter entsendet wurden bleibt unbekannt.



Charger

Es findet ein Konklave des Clans Coyote statt, das auch ein großes Kontingent Wissenschaftler beinhaltet. Dieses ist bei den Coyoten nicht ungewöhnlich, sie sind bekannt, dass sie stundenlange Beratungen mit ihren Wissenschaftlern durchführen, wenn es um neue technologische und militärische Projekte geht. Dieses Konklave endet allerdings mit einer Wendung der Ereignisse, die sich auf alle anderen Clans auswirkt, weil diese Wissenschaftler zur Society gehören und das Konklave dazu bringen können, aktiv gegen den IlKahn vorzugehen. Alle Coyote-Krieger, die mit dieser Vorgehensweise nicht konform gehen, sollen auf Tameron gesammelt werden.

**(22 Dezember 3071)**

Nach zwei Tagen ziehen sich die Blood Spirits von Paxon mit gerade mal noch 2 Sternen ProtoMechs aus dem Gefecht zurück. Da sie aufsteigende Diamond Shark Landungsschiffe sehen und vermuten, dass diese bis zum Rand mit Brian Cache Material vollgestopft sind, ruft der Blood Spirit Kommandeur seine Luftunterstützung herunter und zwei der startenden Shark-Landungsschiffe werden abgeschossen. Diese sind allerdings nur mit Zivilisten gefüllt und rund 1100 von ihnen finden den Tod, als die beiden Schiffe auf der Planetenoberfläche aufschlagen. Die Coyoten besiegen inzwischen die letzten verbliebenen Shark-Krieger und beanspruchen nun sowohl Basis als auch die Stadt Thermopolis. Die auf dem Rückzug befindlichen Spirits werden ebenfalls noch einmal angegriffen und die Coyoten beanspruchen schließlich auch den Sieg in diesem Trial. Weil aber nur noch eineinhalb Sterne Mechs und Elementare auf Seiten der Coyoten übrig sind, werden die Enklaven auf Paxon von den Coyoten wenig später aufgegeben und unverteidigt zurückgelassen

---

(Clan Star Adder nimmt später diese Enklaven ein, die unter anderem auch eine Dire Wolf- und Gorgon-Fabrik umfassen).

**(31 Dezember 3071)**

Die Upsilon Galaxy der Star Adders hat ganze Arbeit geleistet. Es funktionieren nur noch vereinzelt, kleinere Teilstrecken der HPG Strecke zwischen IS und Heimatwelten.

*So, das war's erstmal.*

*Hat Spaß gemacht? Gut, in der nächsten Ausgabe geht's im Jahre 3072 weiter :)*

*Akira213*

